

Der Militärisch-industrielle-parlamentarische-Medien-Komplex

Eine Analyse: Hauptantriebskräfte und Ursache vieler US-Kriege

Europäer - und nicht nur die - akzeptieren keine Drohnen-Tötungen ohne Gerichtsverhandlung mit Anklage und Verteidigung. In Europa werden weder Folter noch Entführungen, Verschleppungen, Gefangennahmen ohne Anklage, Angriffskriege oder die Todesstrafe nicht unterstützt. All das ist formell durch die europäische Gesetzgebung ausgeschlossen. In den USA ist das alles mehrheitsfähig. Die US-Wertegemeinschaft entspricht also in wesentlichen Bereichen nicht der europäischen Wertegemeinschaft. Die NATO-freundlichen europäischen Hauptmedien berichten jedoch meist proamerikanisch ó also unkritisch. Und nicht nur das. In vielen Fällen entsteht der Eindruck, also ob europäische Politiker als verlängerte Werkbank der USA agieren, zunehmend beteiligen sich die Europäer auch in den US-geführten Kriegen - obwohl es sich weder um einen Nato-Beistandsfall handelt, noch ein UN-Mandat für die Einsätze vorliegt.

Welche Strukturen führen zu den ständigen US-Kriegsführungen und den Millionen Toten, dem zahlreichen Kriegsleid und den Abermillionen Flüchtlingen? Der folgende Artikel geht dieser Frage kritisch nach, indem er in den ersten drei Teilen über den Militärisch-industriellen-parlamentarischen-Medien-Komplex (MIK) aufklärt und Daten und Fakten zu den Ursachen und Triebfedern der US-Kriege präsentiert. Im vierten Teil wird dann darauf eingegangen, welche Maßnahmen notwendig sind, um den MIK zu überwinden und damit für eine friedlichere Welt zu sorgen.

TEIL 1 - Der Blick hinter die Kulissen des MIK

TEIL 2 - Warum fällt ein ungetrübter Blick auf den MIK so schwer

TEIL 3 - Nutznießer und Profiteure

TEIL 4 ó Frieden ist möglich, wie man den MIK überwinden kann

TEIL 1 - Der Blick hinter die Kulissen des MIK

Der Zustand der Demokratie in den USA

Den MIK in den USA kritisch zu analysieren heißt aber nicht anti-amerikanisch zu sein. Im Gegenteil. Es gab und gibt sehr viele engagierte US-Amerikaner, die die Machtpolitik, den MIK und die Folgen für die Menschen ebenso kritisch betrachten.

Kurz gefasst kann man sagen: Die amerikanische Demokratie ist heute eine Illusion. Die Freiheit der Menschen ist seit dem Patriot-act ebenfalls eine Illusion. Um bei Kongresswahlen anzutreten, benötigt der Kandidat 10 Millionen Wahlkampfbudget, für Präsidentschaftswahlen wird ca. eine Milliarde je Kandidat investiert. Der Kongress besteht mehrheitlich aus Millionären, die sich für die überwiegend arme Bevölkerung einsetzen sollen.

Manch einer in den USA spricht von folgender Verschwörungstheorie bzw. -praxis: *Eine interessengeleitete, verbrüdete Elitenclique des machthungrigen Kriegsimperiums auf Weltunterdrückungs- und Weltbeherrschungskurs hält die Weltöffentlichkeit unter Angst, Lügen, Gewalt & Krieg.* Denn das, vor dem uns die beiden bekanntesten **Verschwörungstheoretiker** der USA, **Dwight D. Eisenhower** und **John F. Kennedy**, gewarnt hatten, scheint heute Praxis zu sein.

Der hochrangige 5-Sterne General, US-Stabschef der Armee, Alliiertes Oberbefehlshaber im 2. Weltkrieg und Präsident der USA **Dwight D. Eisenhower** warnte die amerikanische Bevölkerung bei seiner Abschiedsrede als Präsident am 17.01.1961 vor dem Einfluss des Militärisch-industriellen-Komplexes, obwohl er selbst in seiner Amtszeit massiv zu dessen Wachstum im Kalten Krieg beigetragen hatte.

Dwight D. Eisenhower: *„Wir in den Regierungsräten müssen uns vor unbefugtem Einfluss — beabsichtigt oder unbeabsichtigt — durch den Militär-Industrie-Komplex schützen. Das Potential für die katastrophale Zunahme fehlgeleiteter Kräfte ist vorhanden und wird weiterhin bestehen. Wir dürfen es nie zulassen, dass die Macht dieser Kombination unsere Freiheiten oder unsere demokratischen Prozesse gefährdet. Wir sollten nichts als gegeben hinnehmen. Nur wachsame und informierte Bürger können das angemessene Vernetzen der gigantischen industriellen und militärischen Verteidigungsmaschinerie mit“* [1]

Der Name John F. Kennedy kennzeichnet die Geburt des Begriffs *„Verschwörungstheoretiker“*. Dieser stammt aus dem Arsenal der psychologischen Kriegsführung und wurde von der CIA erstmals 1967 als semantische Waffe im Informationskrieg etabliert. Damals haben verschiedene Journalisten, Wissenschaftler, Forscher und Juristen in den USA begonnen, kritische Fragen zum Mord an Präsident Kennedy zu stellen. Kennedy wurde 1963 erschossen. Die Theorie vom Einzeltäter Lee Harvey Oswald entspricht bis heute der offiziellen Geschichtsschreibung. Wer daran zweifelte, wurde gemäß CIA sofort und gezielt als *„Verschwörungstheoretiker“* angegriffen. [2]

John F. Kennedy am 27. April 1961: *»Wir haben es mit einer monolithischen und rücksichtslosen weltweiten Verschwörung zu tun, die sich hauptsächlich auf verdeckte Mittel zur Erweiterung ihres Einflussbereichs stützt - auf Infiltration statt Invasion, auf Subversion statt freie Wahlen, auf Einschüchterung statt Selbstbestimmung, auf Guerillas in der Nacht anstatt Armeen bei Tag. Es ist ein System, welches beträchtliche menschliche und materielle Ressourcen in den Aufbau einer eng geknüpften, hocheffizienten Maschinerie verstrickt hat, die diplomatische, geheimdienstliche, ökonomische, wissenschaftliche und politische Operationen kombiniert.«* [3]

Aber auch weniger namhafte US Politiker bezogen bereits Position: So sagte **US-Senator Daniel Inouye** während der Senatsanhörungen zur Iran-Contra-Affäre: *„Es besteht eine Schattenregierung mit ihrer eigenen Luftwaffe, ihrer eigenen Marine, ihren eigenen Geldbeschaffungsmechanismen sowie der Möglichkeit, ihre eigenen Vorstellungen nationaler Interessen durchzusetzen, frei von allen Kontrollen und frei vom Gesetz selbst.“* [4]

Und aktuell hört man von **US-Präsidentschaftskandidat Bernie Sanders:** *„Es spielt keine Rolle, wer als Präsident gewählt wird! Diese Person wird nicht in der Lage sein, die Probleme der arbeitenden Familien in unserem Land zu lösen. Sie werden keine Erfolge haben, weil die Macht der US-Konzerne, die Macht der Wall Street und die Macht des Dollars, der die Kampagnen finanziert, ist so mächtig, dass kein Präsident alleine dem etwas entgegensetzen kann. Menschen mögen diese unbequeme Wahrheit nicht hören, aber es ist die Realität.“* [5]

Und selbst wissenschaftlich wird die Existenz einer Demokratie kritisch hinterfragt. So hat die angesehene **Princeton Universität** eine Studie über die USA bzw. die Herrschaft der Reichen durchgeführt und ist eindeutig zu dem Schluss gekommen: *„(Die) USA sind keine Demokratie mehr, sondern eine Oligarchie, in der alle Macht nicht beim Volke, sondern bei einer reichen Elite liegt!“* [6]

Diese Auffassung wird übrigens auch von Deutschen – sicher nicht US-feindlichen – Industriegrößen geteilt. Von **Arndt Oetker**, dem Vorstandschef der Atlantikbrücke, konnte man am 17.04.2002 in der Berliner Zeitung lesen: *„Die USA wird von 200 Familien regiert und zu denen wollen wir gute Kontakte haben.“* [7]

Diese Finanzkonzentration hat Folgen. Das US Bruttoinlandsprodukt betrug 2015 18 Billionen US Dollar, gleichzeitig lag die Verschuldung bei 19,1 Billionen. In den USA mit 321 Millionen Einwohnern ist die Vermögenskonzentration und Ungerechtigkeit enorm. Das Land gilt als die wohlhabendste Nation mit den größten sozialen Ungleichheiten weltweit. In keinem Industrieland ist der Unterschied zwischen den Einkommen der Höchstverdiener und den Einkommen der am wenigsten Verdienenden so groß wie in den USA, gefolgt von Israel, Südkorea, Ungarn und Chile. Die 20 reichsten US-Amerikaner besitzen ein kombiniertes Vermögen in Höhe von 732 Milliarden Dollar und sind damit so wohlhabend, wie die ärmere

Hälfte der gesamten US-Bevölkerung zusammen gerechnet ó also 160 Millionen Menschen. Früher wurde in den USA ein Krieg gegen die Armut geführt, schon seit längerem tobt – auch als Resultate der amerikanischen Wirtschafts- & Kriegspolitik - der Krieg „reich gegen arm“.

Die soziale Ungerechtigkeit lässt sich beziffern: 50 Millionen Essenmarkenbezieher, 17 Millionen Arbeitslose, 46 Millionen Unversicherte und 2,2 Millionen Inhaftierte. 2,5 Millionen obdachlose Kinder und einige Millionen Erwachsene, die teilweise in Zeltstädten, Wohnwagenparks, in Baracken, unter freiem Himmel oder auch in Autos hausen. Diese Zahlen demonstrieren anschaulich, was Kapitalismus im fortgeschrittenen Stadium für die Bevölkerung bedeutet. Jeder 8. Amerikaner ist vorbestraft und darf nicht wählen. Um sein Wahlrecht wieder zu erhalten, muss man bis 10.000 Dollar zahlen. [8]

In den USA dreht sich „alles“ ums Geschäft. „*Chief business of the American people is business.*“, so das Credo des US-Präsidenten Calvin Coolidge. Wirtschaftliche Interessen in den USA spielen eine große Bedeutung für die Außen- und Sicherheitspolitik des Landes. Die nationale Sicherheit dient als öffentliche Legitimation für massive Staatsverschuldung, die einen nachhaltigen Ausbau des Sozialstaates verhindert. Statt dringend benötigter Wohlfahrtsprogramme für arme Bevölkerungsschichten, alimentiert die Bundespolitik über Steuersenkungen und Subventionen das wohlhabende Bürgertum im oberen Drittel der Einkommenspyramide. Dazu gehören Unternehmer, Manager, hoch bezahlte Spezialisten der Industrie und Offiziere der Streitkräfte.

Vom militärisch-industriellen- zum militärisch-industriell-parlamentarischen-Medien-Komplex

Der MIK ist der Staat über dem Staat, eine Verbrüderung der Machteliten zur Erreichung ihrer jeweiligen Interessen. Der Begriff MIK wurde 1956 durch den amerikanischen Soziologen Charles Wright Mills geprägt, der die engen Interessenverbindungen zwischen Militär- und Wirtschaftsführung sowie der Politikerelite in Amerika der 1950er Jahre in einem Buch darstellte [9]. Mills sah darin eine ernsthafte Bedrohung für den Staat.

Popularität erlangte der Begriff durch den US-Präsidenten Dwight D. Eisenhower, der in seiner Abschiedsrede ausdrücklich vor den ausgeprägten Verflechtungen und Einflüssen des militärisch-industriellen Komplexes in den USA warnte. Eisenhower, der selbst einst hochrangiger im Militär war, sah wie Mills den Militärisch-industriellen Komplex als Gefahr für die staatlichen Institutionen und die Demokratie an. Durch dessen Einwirkung auf Arbeitsplätze und Wirtschaftskraft könne die politische Führung veranlasst werden, Konflikte eher militärisch als politisch lösen zu wollen und damit als verlängerter Arm der Lobby der Rüstungsindustrie agieren.

Kennzeichen und Merkmale eines MIK

Von einem MIK, der sich inzwischen zu einem militärisch-industriellen-parlamentarischen- Medien-Komplex entwickelt hat, wird gesprochen, wenn es in einer Gesellschaft Phänomene gibt wie:

- ausgeprägte Lobby-Arbeit von Vertretern der Militärindustrie,
- zahlreiche persönliche Kontakte zwischen Vertretern des Militärs, der Industrie und der Politik,
- intensiver Personalaustausch zwischen den Führungspositionen von Militär, Wirtschaft und staatlicher Verwaltung, insbesondere wenn Vertreter des Militärs oder der Politik auf wesentlich besser dotierte Posten in dieser Industrie wechseln,
- intensive, durch staatliche Aufträge maßgeblich gestützte Forschung im Bereich neuartiger

Waffensysteme,

- gezielte Beeinflussung demokratischer Kontrollgremien und der öffentlichen Meinung durch eine übersteigerte Sicherheitsideologie.
- Verbrüderung der Eliten in der Wirtschaft mit denen in Medien und Politik

Speziell der letzte Aspekt hat seit der ursprünglichen Definition des MIK zu einer Ausweitung um die Bereiche Medien und Politik geführt.

Der Begriff MIK wird in gesellschaftskritischen Analysen zur Beschreibung der engen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Beziehungen zwischen Politikern, Vertretern des Militärs sowie Vertretern der Rüstungsindustrie verwendet. Es findet eine Verschmelzung der Macht der Rüstungsmonopole mit den militärischen Führungszentren und mit staatlichen, wissenschaftlichen sowie politischen Organen und Institutionen statt.

Das politische Funktionieren des militärisch-industriellen-parlamentarischen-Medien-Komplexes wird mit Wahlkampfspenden, mit Heerscharen von Lobbyisten, mit Medienkampagnen und zahlreichen medialen Manipulationen sichergestellt. Zumeist handelt es sich bei den Lobbyisten der Rüstungsindustrie um ehemalige US-Generäle bzw. Offiziere, die für die Rüstungsindustrie nach dem Ausscheiden aus dem Militärdienst tätig werden. Die Rüstungsindustrie verbindet sich auch durch Mandate für Politiker im Aufsichtsrat der Konzerne mit der Politik.

Bis zum zweiten Weltkrieg waren die USA eine zutiefst antimilitaristische Gesellschaft und misstrauten dem Militär. Die während des ersten Weltkrieges entstandene gigantische Rüstungsproduktion wurde bereits direkt nach dem Krieg wieder zurückgefahren. Durch die Aufrüstung im zweiten Weltkrieg und den Beginn des Kalten Krieges veränderte sich die Lage jedoch grundlegend. Die USA stiegen endgültig zur führenden Weltmacht auf, der Rückzug auf den eigenen Kontinent kam nicht mehr infrage. Dass der Konflikt mit der Sowjetunion ideologisch aufgeladen war, half dabei, traditionelle Widerstände gegen kostspielige Rüstungsprogramme und weltweite Militärbündnisse zu überwinden.

Die US-Bürger mussten akzeptieren, dass die Zeiten vorüber waren, in denen Atlantik und Pazifik unüberwindliche Gräben für Feinde dargestellt hatten. Die rasante Entwicklung der Militärtechnik zwischen 1940 und 1960 – Langstreckenflugzeuge, Atomwaffen, Interkontinentalraketen, Überschalljets, Satelliten – machte die Vorstellung von der eigenen Unverwundbarkeit zur Illusion. Es folgten die atomare und militärische Aufrüstung sowie das Wettrüsten im Kalten Krieg, das aus den USA ein kriegsführendes Imperium mit vielen Militärbasen machte und eine ungeheure Dynamik entfaltete.

Die USA sind heute ein unumstrittenes Wirtschafts- und Kriegsimperium, das sich seit längerem auf globalem Weltbeherrschungskurs befindet. Die drei Hauptmerkmale für ein Imperium sind [10]

- **Militärische Supermacht:** größtes Heer und Bewaffnung, größte Anzahl militärischer Stützpunkte, höchste Militärausgaben, í
- **Ökonomische Supermacht:** Weltwährungsreserve, Weltleitwährung, größte Wirtschaft, größter Einfluss auf Weltwirtschaft über Instrumente wie: Weltbank, IWF, WTO, í
- **Meinungsmacht:**ó in Inland und Ausland, die öffentliche Meinung ist die 2. Supermacht.

Alle drei Kriterien werden seitens der USA erfüllt, die zunehmende Militarisierung des Landes nimmt kein Ende.

Militarisierung: Historische und andere Ursachen

Seit Gründung der USA im Jahre 1776, inzwischen seit insgesamt 240 Jahren, befanden sich die USA 223 Jahre im Krieg. Allein seit dem 2. Weltkrieg hat man an über 201 kriegerischen Konflikten außerhalb der USA „teilgenommen“ bzw. diese meist selbst eröffnet und dadurch zwischen 10-15 Millionen Tote zu verantworten [10.1]. Derzeit führen die USA 14 militärische Kriege zeitgleich sowie den stillen strukturellen – aber ebenso gefährlichen - Krieg „Reich gegen Arm“ im eigenen Land und auf der ganzen Welt.

Die Übernahme einer weltbeherrschenden Rolle nahm direkt nach dem 2. Weltkrieg konkrete Formen an. Kein anderer Staat der Erde durfte bzw. darf so souverän werden, dass er die USA in Frage stellen oder bedrohen kann. Dick Cheney nannte das die 1%-Doktrin [11]. Selbst eine einprozentige Wahrscheinlichkeit, angegriffen zu werden, ist den USA zu hoch. Das „Projekt für das neue amerikanische Jahrhundert“ der Neocons warb mit offenen Briefen unverblümt für die Weltdominanz der USA. US-Hegemonie und imperialistische Dollarherrschaft hängen dabei von der Kontrolle des Nahen und Mittleren Ostens mit seinen ungeheuren Ölreserven, dem Treibstoff der Weltwirtschaft und der essentiellen/notwendigen Energie für Kriegsführung, ab. Ein Strategiepapier des Pentagons wirbt mit der „full spectrum dominance“ zu Land, zu Wasser, in der Luft, im Weltraum, im Cyberspace und die elektromagnetische Ebene und der Informationskrieg (vgl. Cyberspace; Cyberwar; Network-Centric Warfare) also der weltweiten Meinung. [11.1)

US-Neokonservative entwarfen das PNAC „Project for the New American Century“ [12] nach dem die USA ihre Strategie verfolgt, die Ölstaaten im Mittleren und Nahen Osten so umfassend wie möglich zu kontrollieren. Dies hat zum Ziel, Allianzen gegen US-Interessen zu verhindern, in den Ländern Chaos sowie Bürger- und Religionskriege zu verbreiten, um diese zu destabilisieren und die Nachfrage nach Rüstungsgütern aufrecht zu erhalten. Einfach ausgedrückt: Das Ziel ist es, die US-Ölkontrolle (wichtig für die Wirtschaft & für Kriege auch für die Dollarherrschaft) und die Öl-Exporteinnahmen der Ölstaaten gegen US-Waffen aufrechtzuerhalten.

Der Ölhandel auf Dollarbasis wird damit auf dem Rücken von Millionen von Kriegsflüchtlingen, dem Leid von Millionen durch Hunger, Vertreibung, Kindersterblichkeit und Krankheiten geplagten Menschen auf Dauer zementiert. Das daraus resultierende weltumspannende US-Gewaltsystem steht dem Weltfrieden im Weg, denn Kriege lösen keine Konflikte, sondern schaffen neue. Aber Kriege sichern die Rohstoffe, erschließen Märkte, bringen Profit und erweitern bzw. erhalten die hegemoniale Macht.

Seit dem Ende der Protestbewegung gegen den Vietnamkrieg – und spätestens seit 9/11 - herrscht in den USA ein breiter Konsens darüber, dass das Land seinen Rang als stärkste Militärmacht der Welt um jeden Preis behaupten muss. Ungezählte Kongressabgeordnete sorgen dafür, dass möglichst hohe Rüstungsgelder in ihren Wahlkreis fließen. Die einstige Skepsis gegen das Militär ist einem „neuen amerikanischen Militarismus“ gewichen. Die Armee genießt heute größeres Vertrauen in der Bevölkerung als der Kongress; kein Politiker kann sich den Vorwurf leisten, nicht genug für die nationale Sicherheit zu tun oder gar „unsere Truppen“ im Stich zu lassen.

Das Ende des Kalten Kriegs hätte zu einer nachhaltigen Abrüstung sowie einer Reduzierung der militärischen Stützpunkte führen müssen, wenn die nationale Sicherheit der USA der einzige Grund für die Militarisierung wäre. Präsident Clinton senkte zwar von 1993 bis 1998 die Militärausgaben, mit George Bush und später unter Obama stiegen diese aber wieder auf neue Höhen. Die Wahrscheinlichkeit, dass dies mit Wahlkampfspenden von Rüstungskonzernen in Verbindung steht, ist sicher nicht gering. Die Architekten des neuen Rüstungsbooms sind Richard Cheney und Donald Rumsfeld. Beide bilden seit über drei Jahrzehnten ein Team in der Politik und bewegen sich zwischen den Führungsetagen der Politik, des Militärs und der Industrie hin und her - dies wird als der sogenannte „Drehtüreffekt der Macht“ bezeichnet.

Auch die militärische Infrastruktur trägt zur weiteren Militarisierung bei. Die meisten US-Militärbasen sind Beute des Krieges. Mit dem US-Irak-Krieg 1991 wurden in Saudi Arabien, Kuwait, Bahrain, Oman, Katar

und Vereinigten Arabischen Emiraten Militärbasen geschaffen. Mit dem Jugoslawienkrieg (1999) entstanden US-Militärbasen im Kosovo, in Mazedonien, Albanien, Bulgarien, Bosnien, Kroatien und Ungarn. Der Afghanistankrieg 2002 führte zu weiteren Militärstandorten in Afghanistan, Pakistan, Dschibuti, Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan, Georgien und im Jemen und der Irakkrieg 2003 zu Stützpunkten im Irak. Fazit: Kriege fördern die militärische Infrastruktur und erweitern den US-Machtbereich. US-Basen erfordern ein stehendes Heer. Ein stehendes Heer erfordert einen MIK mit Know-how und Eigenwaffenproduktion. Dieser MIK generiert eine „militärische“ bzw. eine MIK-Politik - es ist ein Teufelskreis.

Es gibt Indizien dafür, dass Huntingtons „Clash of Civilizations“ (Der Kampf der Kulturen) eine Auftragsstudie war. [13] Das Buch wurde bereits 1996 weltweit als wissenschaftliche Rechtfertigung für die massive Bedrohung des Westens durch den Islam angesehen. Nach Ende des Kalten Krieges wurde ein neues Feindbild benötigt. Der als nicht reformfähig geltende Islam stellte ein Modernisierungs- bzw. Globalisierungshindernis dar, was eine Destabilisierung der islamischen Länder wie Afghanistan, Irak, Syrien oder Libyen aus Sicht der USA unabdingbar machte.

Darüber hinaus bestehen zahlreiche Verflechtungen zwischen dem Pentagon und der Rüstungsindustrie auch auf unteren Ebenen. Vielfach werden Mandate im Aufsichtsrat als „Abpolsterung“ an Politiker vergeben. Die Bush-Administration betrieb eine eindeutige Interessenpolitik für die Erdölindustrie. Mittlerweile wird über die aufgeblähten Pentagon-Aufträge an die Rüstungsindustrie auch eine massive Subventionierung ziviler Industrien, wie der Luftfahrt, dem Schiffsbau, der Elektronikindustrie, betrieben.

Die beteiligten, staatlich subventionierten Unternehmen entwickeln eine Kultur der Ineffektivität und Verschwendung, werden abhängiger von wehrtechnischen Aufträgen und verlieren auf dem zivilen Markt ihre Konkurrenzfähigkeit. Der MIK ist ein elitäres soziales Netzwerk zwischen Wirtschaft, Medien, Politik und Militär, die das Kriegsgeschäft forcieren. PR-Agenturen betreiben aktives Kriegsmarketing, bei dem Medien Profit machen und vor den militärischen Karren gespannt werden.

Optimal vernetzt: Die US-Rüstungsindustrie

Aufträge in der Rüstungsbeschaffung werden seit 1941 zum Großteil ohne Ausschreibung vergeben, da es nur sehr wenige Anbieter bzw. bei einzelnen Großwaffensystemen nur Monopolisten gibt. Industrie und militärische Interessen beherrschen die Entscheidungsfindung bei Rüstungsaufträgen. Der Kaufpreis wird vernachlässigt, da bei militärstrategischen Planungen vor allem technische Innovationen von Bedeutung sind. Ein Wettbewerb am Rüstungsmarkt existiert nur bei der Verteilung der staatlichen Forschungs- und Entwicklungsgelder, die in den USA für die militärische Forschung und Entwicklung über 50% der Forschungsgelder [14] betragen.

Die wissenschaftliche Forschung ist eine weitere Säule des MIK. Schon 1946 fragte das US-Magazin *Time* kritisch: »Übernimmt das Militär die Wissenschaft in den USA und forschen unsere besten Wissenschaftler bald nur noch nach militärisch verwertbaren Ergebnissen?« Beginnend mit dem Manhattan Project zum Bau der Atombombe, wurde die Spitzenforschung immer weiter militarisiert. Auf nahezu allen wissenschaftlichen Gebieten betreiben führende Einrichtungen, wie das Massachusetts Institute of Technology oder die Johns-Hopkins-Universität in Baltimore, milliardenteure Forschungen für das Pentagon.

Gleichzeitig hat die US-Regierung ein starkes sicherheitspolitisches Interesse am Fortbestand und Know-how der Rüstungsunternehmen. Daher erhalten entsprechende Firmen diverse Vergünstigungen, um ein Abwandern in zivile Bereiche zu verhindern. Im Rüstungsgeschäft dominieren vor allem die großen Konzerne wie Boeing, General Electric, IBM, ITT, General Motors, Chrysler oder Ford. Untersuchungen [15] ergaben weitreichende komplexe Verbindungen, es gibt ein erstaunliches Spektrum von Verflechtungen, Beeinflussungen und Bestechungen zwischen Pentagon, NASA, Militär, Politik sowie der Industrie. Über

3.000 ausgesiente Offiziere befinden sich auf den Gehaltslisten der 100 größten Rüstungsunternehmen. Mehrere Hunderte bis über Tausend ehemalige Manager der Rüstungsindustrie sind auf höheren Positionen im Pentagon und im militärischen Bereich der NASA oder in den Beratungsausschüssen der Regierung zu finden.

Die Zusammenarbeit zwischen Armee, Industrie und Politik treibt dabei immer neue Blüten: So wurde der Krieg im Irak nicht mehr allein von einer Berufsarmee geführt. Zahlreiche Privatfirmen waren und sind beteiligt, ganze Bereiche der klassischen militärischen Tätigkeiten wurden ausgelagert. Im Irakkrieg agierten rund 20.000 Mann in diesem undurchsichtigen Netz von Sicherheitsdiensten, Söldnern und Spezialeinheiten, dessen Aktivitäten nur schwer zu kontrollieren sind und das bisweilen bewusst eingesetzt wird, um an der Grenze zur Legalität zu operieren. Der Staat hat sein Gewaltmonopol aufgegeben, auch der Krieg ist zum Geschäft geworden. [16]

Das Silicon Valley entstand zu großen Teilen als Dienstleister der Rüstungsindustrie durch Auftragsvergabe durch einen der Hauptauftragnehmer des Pentagon: Lockheed-Martin. Jährlich fließen Milliarden Dollar an ca. 900 Firmen im Silicon Valley und nach San Francisco. Dieses Oligopol versorgt weitere Zulieferer mit Aufträgen und ist in einzelnen Bundesstaaten wie z.B. Kalifornien zu einem unverzichtbaren Instrument der Strukturpolitik geworden. Bei einem US-Kampfflugzeug stieg der Anteil der Zulieferer an der Wertschöpfung zwischen 1990 und 2000 von 50 auf 70 Prozent an [9]. Die Subventionierung der Rüstungsindustrie dient damit dem gesamten Hochtechnologiesektor der USA.

Die Rüstungsindustrie ist – von einigen Ausnahmen abgesehen – kommerziell nicht lebensfähig, kann nur bei Konflikten und Kriegen durch Staatsaufträge bestehen. Sie verdankt ihre Entstehung und ihre heutige Profitabilität der staatlichen Subventionierung und ist von den nationalen Beschaffungsbehörden abhängig. Dementsprechend eng sind die Verflechtungen von Industrie, Militär und Politik nach der jahrzehntelangen militärischer US-Expansionspolitik.

Die ständige Aufrechterhaltung eines Feindbildes und die andauernden Kriege sind für den MIK unverzichtbar, um sich die Budgets und die wirtschaftliche Existenz zu sichern. Ständige Kriegspropaganda sorgt dafür, dass die Unterstützung der US-Bürger erhalten bleibt, sodass diese den US-Kriegskurs weiter mittragen ó ganz im Sinne des MIK.

TEIL 2 - Warum fällt ein ungetrübter Blick auf den MIK so schwer

Meinungsmanipulationen durch die CIA und andere Organisationen

US-amerikanische Eliten bestimmen die Berichterstattung in den Medien. Die öffentliche Meinung ist die Arena eines Kampfes um Deutungshoheit, Agenda-Setting und konkrete Interpretationen der Wirklichkeit. Kein Herrschaftssystem kann es sich leisten, dieses Feld zu ignorieren. Die Geheimdienste arbeiten seit Jahrzehnten mit besonders ausgefeilten Methoden zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung. Auch hier haben die USA inzwischen eine international führende Rolle eingenommen.

1975 wurde seitens der UN Gehirnwäsche und Bewusstseinskontrolle verboten. Allerdings werden genau diese Gehirnwäsche und Bewusstseinskontrolle von der CIA medial betrieben. Eine der Hauptaufgaben der CIA-Spin Doctors ist das Kommunikationsmanagement in Krisen- und Konfliktsituationen. Sie steuern vor und während eines Krieges die Konsensbildung in der Medienberichterstattung meist mit künstlichen oder zumindest verfälschten Nachrichten und haben damit Kontrolle über die verbreitete Meinung. Dazu ein paar Belege.

Der frühere CIA-Mitarbeiter und Buchautor Howard E. Hunt schrieb: *š(Die) Liste der Journalisten von wichtigen Medien, die mit der CIA kooperierten, war (ist) das WHO is WHO der Journalisten.š* [18] Der

amerikanische Journalist Bernstein (Watergate) enthüllte 1977, dass rund 400 amerikanische Journalisten für die CIA tätig waren und auf der Gehaltsliste standen.[19]

Am Jahrestag des offiziellen Kriegsendes am Golf, am 29. Februar 1992, sprach das internationale Tribunal für Kriegsverbrechen, unter Vorsitz von 21 Richterinnen und Richtern aus 16 Staaten der Welt, in New York die Regierung der USA in allen 19 Anklagepunkten für schuldig. Punkt 18 der Anklageschrift lautete: „Präsident Bush hat die Berichterstattung in der Presse und den Massenmedien systematisch manipuliert, kontrolliert, gelenkt, falsch informiert und eingeschränkt, um propagandistische Unterstützung für seine militärischen und politischen Ziele zu erhalten. [20] 1996 hatte die CIA öffentlich bekanntgegeben, dass sie verstärkt Journalisten rekrutieren werde. [21]

Die National Endowment for Democracy (NED – Nationale Stiftung für Demokratie), eine 1983 von der Reagan-Administration gegründete Agentur zur Förderung politischer Aktion und psychologischer Kriegsführung gegen Staaten, die den Interessen der Vereinigten Staaten von Amerika im Wege stehen, kann als Washingtons führendes nichtmilitärisches Werkzeug für die Ausführung von Regimewechseln angesehen werden. Die NED-Website führt allein 65 Projekte an, die sie in den letzten Jahren in der Ukraine finanziell unterstützt hat. Eine freie Marktwirtschaft wird dabei gleichgestellt mit Demokratie, Reform und Wachstum, wobei die Vorteile ausländischer Investitionen in ihre Wirtschaft betont werden. Allen Weinstein, der an der Entwicklung der Gesetze zur Schaffung der NED mitgearbeitet hat, erklärte 1991: „Eine Menge von dem, was wir heute machen, wurde vor 25 Jahren geheim von der CIA gemacht.“ Die NED bezeichnet sich als NGO, eine nicht ganz passende Kategorisierung. Die NED ist eine GO (Government Organisation), da sie fast ihre gesamte Finanzierung von der Regierung der USA (insgesamt \$5 Milliarden seit 1991) erhält . [22]

Dr. Udo Ulfkotte in seinem Buch: Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken: *Die Wochenzeitung New Statesman enthüllt in einem langen Bericht (2003) und schreibt: „In George Soros mitfinanzierten, vermeintlich gemeinnützigen Organisationen sind häufig Ex-Mitarbeiter amerikanischer Geheimdienste oder geheimdienstnaher Organisationen oder Militärs mit Führungsaufgaben betraut. Und: Es besteht kein Zweifel daran, dass Firmen von George Soros und NGOs eng in die US-Expansion einbezogen sind.* Bereits zugegeben hat er an folgenden Umstürzen beteiligt gewesen zu sein: **Polen** 80er Jahre, Umsturz Milosevic (**Serbien**), Rosenrevolution in **Georgien**. Soros räumte unumwunden ein: *„Meine Stiftungen trugen zu den Regimewechseln in der Slowakei (1998), Kroatien (1999) und Jugoslawien (2000) bei und mobilisierten die Zivilgesellschaft, um Vladimir Meciar, Franjo Tudman und Slobodan Milosevic aus ihren Ämtern zu vertreiben.“* wobei ebenfalls Rockefellers Stiftungen mitwirkten. [23]

Der geistige Nährboden für die Umstürze wird in transatlantischen Denkfabriken geschaffen. In transatlantischen Lobbyorganisationen eingebettete, deutsche Alpha-Journalisten, begleiten in den Leitmedien die Umstürze und Militäraktionen mit einer proamerikanischen Berichterstattung.

2010 kam ein CIA Dokument an die Öffentlichkeit, das die mediale Einflussnahme auf die europäische Berichterstattung zur Hebung der Zustimmung zum Afghanistankrieg, vor allem unter europäischen Frauen, vorsah und spezielle Mediendirektiven enthielt. [24] Die Arte-Doku „Benutzt und gesteuert“ (25) zeigt auf, wie die CIA die Redaktionen deutscher Verlage und Sender über getarnte Organisationen gezielt zu beeinflussen sucht und aus den USA fernsteuert.

Der CIA beteiligt sich aktiv an Kriegspropaganda und hat sich zu einem internationalen Kriegsakteur entwickelt. Dies entspricht nicht den Statuten als Auslandsnachrichtendienst. In Deutschland und anderen Ländern ist die Herbeiführung von Angriffskriegen strafbar – rein der Form halber müssten deren Regierungen Anklage gegen die Mitarbeiter der CIA und ihrer Auftraggeber erheben. Entführung, Totschlag, Mord und Folter sind in den USA auch verboten, werden im Fall der CIA aber nicht geahndet.

Mediales Empörungs- und Meinungsmanagement sind Bestandteil dieser Meinungsmanipulationen. Welche Auswirkungen das hat, wird äußerst anschaulich im Vortrag von Prof. Dr. Rainer Mausfeld „Warum die Lämmer schweigen“ [26] beschrieben. Wie ist es sonst möglich, dass die ca. 30 Millionen Kriegstoten seit dem 2. Weltkrieg durch die USA-Kriege keine moralische Empörung bei vielen US-amerikanischen Christen hervorrufen? Die Informiertheit der Menschen in den USA – und im Rest der Welt – muss man wohl auch als Illusion betrachten.

Die sechs größten US-Medienkonzerne haben heute ca. 90% US-Marktabdeckung, befinden sich in der Hand von der Rüstungsindustrie und von Ölkonzernen und sind vom CIA infiltriert und unterwandert. Dadurch gehen vom MIK Deutungs- und Meinungshoheit samt enormem Einfluss auf die Politik aus. Die Medieneigentümer profitieren direkt vom Krieg – eine Tatsache, die wesentlich zur subtilen bis offenen Kriegspropaganda der Medien beiträgt.

Seit Jahren sind Milliarden-Investitionen für die psychologische Kriegsführung eine der größten Ausgabeposten des Pentagons. Allein 27.000 Medienmanipulatoren sind für „psychologische Kriegsführungen/Kriegspropaganda“ in den USA und weltweit tätig. [27] Die US-Hauptmedien werden vom Pentagon und den Geheimdiensten auf verschiedene Art systematisch beeinflusst.

Auch auf Hollywood-Filme, in denen Militär, Außenpolitik oder Geopolitik thematisiert werden, wird finanziell und inhaltlich Einfluss genommen. In kriegsverherrlichenden Produktionen wie TOP GUN u. a. wird suggeriert, dass es rechtmäßig ist, als Soldat, FBI- oder CIA-Mitarbeiter - unter Missachtung lokaler und internationaler Gesetzgebung weltweit zu operieren und Menschen umzubringen. Das Völkerrecht ist außer Kraft, denn der Weltpolizist rettet die Welt, wenn er entführt, verschleppt, gefangen hält, foltert, tötet, bombardiert und massenhaft massakriert. Durch die häufigen Wiederholung entsteht eine geistige Prägung dieser „Wahrheit“.

Dass führende Mitarbeiter der US-Massenmedien in gut organisierten Netzwerken im Sinne des MIK berichten, indem bei nahezu jedem Konflikt der USA, die vom Pentagon gelieferten Analysen und Einschätzungen kritiklos verbreitet werden, ist ein offenes Geheimnis.

Geheimdienste sprechen verächtlich über Journalisten. *„Man kann einen Journalisten billiger haben als eine gute Hure, für einige Hundert Dollar im Monat.“* [28]

Medienunternehmen und ihre Mitarbeiter sind in erster Linie Unternehmen mit Geschäftsinteressen. Ihr Ziel ist Gewinnmaximierung. In der EU werden Journalisten dafür bezahlt, dass diese positiv über Brüssel berichten. Knapp eine Million Euro haben allein deutsche Journalisten bislang dafür heimlich erhalten. Transatlantische Organisationen können für proamerikanische Beeinflussung von Deutschen US-Fördergeldern beantragen. [29]

Das Buch **Die Kriegsverkäufer**. Geschichte der US-Propaganda 1917 ó 2005 bietet einen Überblick darüber, wie die USA Einfluss auf deutsche Journalisten nehmen [30].

Deutsche „Qualitätsmedien“ werden von der **EU, der Rüstungsindustrie, der NATO und den USA** geistig und finanziell vereinnahmt. Dr. Uwe Krüger belegt in seinem Sachbuch „Meinungsmacht“, dass bestimmte Journalisten und Medien sich von ihrer Kontrollfunktion entfernt haben. Je näher sie den Machthabern und Entscheidern kommen, desto weiter entfernen sie sich von Kritik und Kontrolle. Die Nähe ist meist mit Konformität erkaufte.[31]

Albrecht Müller, ehemaliger Planungschef im deutschen Bundeskanzleramt, hat Krügers Arbeit sorgfältig studiert und spricht von **US-nah organisierter Gleichschaltung wichtiger Leitmedien** in Deutschland. Es ist wichtig, über die organisierte Gleichschaltung vieler Medien aufzuklären. Deutsche Alpha-Journalisten sind der verlängerte Arm der NATO-Pressestelle, da die deutschen Leitmedien mit US-Lobbyorganisationen

eng verflochten sind. Wie viel Leid und Blutzoll haben die publizistischen Kriegstreiber aufgrund der interessengeleiteten Berichterstattung, nicht nur in Afghanistan, mit zu verantworten? [32]

Der Deutsche Journalistenverband hat in der aktuellen Auseinandersetzung um die Mitgliedschaft von Journalisten in Lobby-Organisationen die Rolle der Journalistinnen und Journalisten als Beobachter betont. Die Unabhängigkeit und die Glaubwürdigkeit des Journalismus gebieten es, dass Journalisten keine aktive Rolle in Organisationen ausüben, über die sie berichten, sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. [33]

Die Gründerin eines deutschen Umfrageinstitutes und Kommunikationswissenschaftlerin Elisabeth Noelle-Neumann sagt: „Was Sie heute in den Köpfen der Menschen finden, das ist oft gar nicht mehr die Realität, sondern eine von den Medien konstruierte, hergestellte Wirklichkeit.“ Die systematische Beeinflussung und Steuerung von Menschenmassen erfolgt durch eine kleine Minderheit von Journalisten. Noelle-Neumann nannte es die **Schweigespirale**, wenn Massenmedien wie das Fernsehen Minderheitenmeinungen öffentlich als Mehrheitsmeinungen darstellen und die Menschen aus Angst vor sozialer Isolation einfach dazu schweigen. [34]

Weiterführende Informationen zur Wirkungsweise von Medienpropaganda bietet das Propagandamodell von Naom Chomsky. [35]

Dass diese Propaganda nicht immer zu dem gewünschten Ergebnissen führt musste auch der US-Präsident erfahren. Obama gestand in einem CBS-Interview (60minutes), dass die Finanzierung von 5.000 islamischen Terroristen mit 500 Millionen Dollar, um das Assad Regime zu stürzen, ein Fehler war. [36]

Kriegslügen und Feindbildgenese

Mediales **Empörungs- und Meinungsbildungsmanagement** bedeutet systematische Manipulationen im Medienbereich. So sagt Prof. Dr. Rainer Mausfeld: *„Demokratie ist ein Geschäftsrisiko für Konzerne und Regierungen. Für die Stabilität des gegenwärtigen Status politischer Eliten ist es wichtig, die Illusion von einer Demokratie aufrechtzuerhalten. Das funktioniert mit: Demokratie und Meinungsmanagement.“* [37]

Der Meister der Propaganda Edward L. Bernays sagte bereits 1928 in New York: *„Die bewusste und intelligente Manipulation der Verhaltensweisen und Einstellungen der Massen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Gesellschaften. Organisationen, die im Verborgenen arbeiten, lenken die gesellschaftlichen Abläufe. Sie bildet eine unsichtbare Regierung, welche die wahre Herrschermacht unseres Landes ist.“* [38]

Wie das von der Machtelite in den USA angewendet wird, kann man von Donald Rumsfeld, einem früheren Verteidigungsminister der USA erfahren: *„Kontrolltechniken für Fakten nicht sichtbar zu machen ist lohnend, da der eigentliche Feind der Regierung die öffentliche Meinung ist.“* [39]

Ist die öffentliche Meinung erst einmal entsprechend vorbereitet, haben Kriegslügen keinerlei Folgen. Und das nicht erst seit 9/11 – das funktioniert schon länger. Im Folgenden die bekanntesten Kriegslügen der USA, die jeweils mindestens eine Million Tote nach sich zogen.

Bereits der Vietnamkrieg, dem in Vietnam, Kambodscha, Laos und anderen benachbarten Gegenden rund 5 Millionen Asiaten und 58.000 US-Soldaten zum Opfer fielen, wurde 1964 mit einer Lüge (**Golf von Tonkin-Lüge**) begründet. Dazu kann man in der Zeit lesen: *Vor 50 Jahren ließ US-Präsident Johnson Nordvietnam bombardieren. Den amerikanischen Albtraum lösten „fabrizierte Geheimdienstberichte“ aus, wie auch spätere US-Kriege. .. Am 4. August 1964 ..fuhr der US-Zerstörer Maddox vor der nordvietnamesischen Stadt Haiphong in den Golf von Tonkin ó als er angeblich von vietnamesischen Schnellbooten mit Torpedos beschossen wurde. ... Drei Tage später verabschiedete der Kongress die „Tonkin-Resolution“, faktisch eine*

Kriegserklärung und ein Blankoscheck. Längst sind sich Historiker einig, dass der Angriff auf die Maddox ein Bluff war ó der Militärgeheimdienst NSA hatte Informationen gezinkt. [40]

Die **Brutkastenlüge** 1990 vor dem US-Kongress durch die 15-jährige Nayirah, die, wie sich später herausstellte von der PR-Firma Hill & Knowlton gecastet und instrumentalisiert wurde, machte Schlagzeilen. Die angeblichen Morde an kuwaitischen Babys in Brutkästen durch die Iraker sollte die US-Amerikaner und auch den Rest der Welt kriegsbereit machen. Die Folgen waren 200.000 Tote durch direkte Bombardierung und über 800.000 Tote aufgrund des Embargos von Medikamenten und anderen lebenswichtigen Produkten. 95% der Toten waren Zivilisten, vom Embargo waren zu großen Teilen die Kinder betroffen. Zu diesen rund 1 Million Toten [68] muss man noch die Menschen hinzuzählen, die seit Kriegsende aufgrund der Uran-Munition an Krebs, Leukämie und anderen Krankheiten starben und noch sterben werden. Aufgrund der Halbwertszeit wird sich die Zahl also noch ca. 14 Milliarden Jahre erhöhen.

Der Irak wurde auch nach 9/11 erneut Opfer der US-Propaganda. 2002/2003 waren es gleich mehrere Lügen, mit denen die USA den erneuten Krieg gegen das Land begründeten. Bei der **Al Qaida Lüge** wurde Saddam Hussein unterstellt, durch Kooperation für 09/11 mitverantwortlich zu sein. In der **Niger-Lüge** wurde der angebliche Ankauf von Uran durch den Irak verbreitet. Nach der **Raketennlüge** verfügte der Irak über Raketen mit 200 km Reichweite. Das Highlight: Der frühere amerikanische Außenminister Colin Powell sprach vor dem UN-Sicherheitsrat über angebliche irakische **Massenvernichtungswaffen**. Zwei Jahre später bezeichnete er das selbst als den Schandfleck seiner Karriere. [41] Er hatte vor dem Sicherheitsrat behauptet, dass das Land über atomare und chemisch-biologische Massenvernichtungswaffen samt fahrender Labore verfüge.

Diese Lüge von Powell war optimal vorbereitet worden. Der unabhängige Presseverein FAIR, kurz für Fairness and Accuracy in Reporting, hatte eine Untersuchung durchgeführt, bei der man analysierte, wer in den zwei Wochen vor dieser Rede in den wichtigsten Abendnachrichten interviewt wurde. Das war eine kritische Phase, in der sich noch etwa die Hälfte der US-amerikanischen Bevölkerung gegen den Krieg aussprach. Die Untersuchung zeigte: In den zwei Wochen vor der Rede wurden auf den Sendern NBC, CBS, ABC und im öffentlichen-rechtlichen Fernsehen in den Abendnews 393 Interviews durchgeführt, aber nur drei davon mit Kriegsgegnern. Drei von fast 400. Hier repräsentieren die Medien nicht mehr nur den Mainstream, nein, sie rührten Kriegstromein. [42] Die Folgen? Erneut rund 1 Million Tote, davon 90% Zivilisten. Der Irak als failed State, der Daesh, der Terror í die Liste lässt sich beliebig erweitern.

Die Feindbildgenese durch Medien hat aber seitdem kein Ende gefunden. Zu den derzeitigen US-Feindbildern, die weltweit medial verbreitet werden, gehören:

- Russland - Kommunismus bzw. genauer Putinismus
- IRAN – das Atomprogramm
- Nordkorea – der Schurkenstaat überhaupt
- Assad – der neue Hitler
- Der Daesh in Syrien, Irak, Libyen
- [Al-Shabaab](#) Milizen in Somalia
- [Schiitische Huthi-Rebellen](#) in Jemení
- Al Quaida – fast überall in der arabischen Welt
- Die Taliban in Afghanistan
- Sämtliche muslimische Terroristen
- China

So sehen sich die USA durch Atomraketenangriffe, Terrorismus, Biowaffenangriffe, schmutzige Bomben, Selbstmordanschläge, soziale Unruhen und Bürgeraufstände, bedroht. Ein friedliches Leben erscheint unter diesen Bedrohungsszenarien undenkbar und das Land muss entsprechend weiter aufrüsten, um gegen die Gefahren gewappnet zu sein.

Wir befinden uns also in einem Informationskrieg, bei dem es um die Deutungs- und Meinungshoheit - und damit die Steuerung des gesellschaftlichen „Weltbildes“ geht. Man vermittelt uns: „Wir sind die Guten“ und fast niemand hat etwas dagegen einzuwenden.

Von der Feindbildgenese und der systematischen Meinungsmanipulation in den Medien profitiert – ganz überraschend – der MIK in den USA.

TEIL 3- Nutznießer und Profiteure

Finanzielle Möglichkeiten und die Machtzentren des MIK

Die USA verfügt über ein jährliches Gesamtbudget - Verteidigungs-, Sicherheits-, Kriegs- und Militäretat zusammengefasst - von derzeit offiziell ca. 600 Milliarden Dollar. Dieses hat in etwa die gleiche Höhe wie das der nächsten 17 folgenden Staaten zusammen. [43]

Darüber hinaus gibt es Sonderbudgets für laufende Kriege und Sonderprogramme, wie z. B. für militärische Hilfeleistung. Dazu gehören z.B. Military Aid für die Verbündeten Israel, Ägypten, Saudi Arabien und andere Länder, die sich in der Vergangenheit bis auf über 60 Milliarden summierten. [44] Die Kosten der Atomwaffenforschung werden im Budget des Energieministeriums „versteckt“ und auch die Budgets des Heimatschutzministeriums werden nicht als Verteidigungskosten dargestellt. Dadurch kommen zusätzlich aber einige hunderte Milliarden jährlich zu den angegebenen Ausgaben hinzu. Die milliarden schweren geheimen Kassen der Geheimdienste sind teilweise budgetär nicht aufgeführt. Eine substantielle Debatte über Rüstungsausgaben findet weder in der Politik, in den Medien noch in der Gesellschaft statt. Dafür wirken Schulen und Universitäten bei der Rekrutierung des US-Militärs mit.

3,2 Millionen Beschäftigte machen das US-Verteidigungsministerium zum weltweit größten Arbeitgeber und aufgrund des enormen Budgets gleichzeitig zum größten weltweiten Auftraggeber.

Heute beherrschen 134 internationale Konzerne 40% des Welthandels, die 500 größten Konzerne 52,8% und 1.300 Konzerne 80%. Zwei Drittel dieser internationalen Konzerne haben ihren Hauptsitz in den USA. [45] Die US-Oligarchie lebt von der Verbrüderung der Machteliten aus Wirtschaft, Medien, Politik und Militär. Es ist ein intransparentes Macht Netzwerk des Gebens und Nehmens. Die wirtschaftlichen Interessen des Landes werden zusätzlich durch den massiven Einfluss der USA auf den internationalen Währungsfond (IWF), auf die Weltbank, auf die WTO sowie auf die UN gewahrt.

Die eigentlichen Machtzentren des MIK in den USA befinden sich in der Wall Street, bei der Notenbank FED, in der Industriellenvereinigung der Konzerne, im Pentagon, im Weißen Haus, bei den Geheimdiensten, im Kongress, im Senat und last but not least bei rund 200 US-Familien sowie dem enorm einflussreichen AIPAC (*American Israel Public Affairs Committee*), das jeder Präsidentschaftskandidat hofiert, um Wahlkampfunterstützung zu erhalten.

Der MIK bildet einen Staat über dem Staat, er ist eine Verbrüderung der Machteliten zur Erreichung der jeweiligen Interessen. Dabei muss fairerweise angemerkt werden: Nicht nur in den USA sind diese Machteliten zu finden – vergleichbare Machtnetzwerke findet man in allen Ländern der Welt. Deutschland, England, Frankreich, Italien, Österreich, Israel, Russland, China: Die Liste der Staaten, die von US-amerikanisch dominierten Kriegen und der Feindbildgenese mehr Bedeutung, Macht, Ansehen und

Verdienstmöglichkeiten erhalten, ist lang. Die Besonderheit des US-amerikanischen MIK ist die imperiale Macht, über die momentan ausschließlich die USA verfügen und deren ständigen Kriegsführungen. Der MIK besteht aus zahlreichen Gruppen und Institutionen, die hier näher untersucht werden.

Der innere und **entscheidende Zirkel** wird durch die folgenden fünf Institutionen/Gruppen gebildet.

- Die **Hochfinanz**, mit Wallstreet als Vertreter des Finanzmarktes, stellt einen der größten Machtfaktoren in den USA dar. Dazu gehören u.a. Goldman Sachs und zahlreiche andere Großbanken, Blackrock, die Carlyle Group, ca. 200 US-Familien, George Soros und die OSF und viele andere. Zu ihren Betätigungsfeldern gehören die Finanzierung der Waffengeschäfte und Kriege, Handel und Verkauf von Anleihen und Aktien der Rüstungsindustrie sowie die Finanzierung der US-Rüstungsindustrie, der Staatsschulden und des US-Haushaltes. Als Hauptprofiteure der Geldschöpfung per Kreditvertrag aus dem Nichts betreiben sie das gesamte Schuldenmanagement des Landes und verfügen über die notwendigen Mittel, ihre Interessen durch großzügige Wahlkampf- und Parteispenden entsprechend zu fördern.
- Der **Präsident sowie** Verteidigungsminister, Finanzminister sowie die Sicherheitsberater und andere verantwortliche Mitglieder der Regierung
- Das **Pentagon** als Zentrale für Kriegspropaganda und Planung der weiteren Ausweitung des Imperiums mit Kriegen
- Die US- **Geheimdienste** (Insgesamt 16 mit 107.035 -200.000 Angestellten) ó zu deren Aufgabe das Spionieren, Destabilisieren, Vorbereiten von Kriegen, das Betreiben von Kriegspropaganda, Abhören ebenso gehören wie die Durchführung von Putschen, Entführungen, Folterung, Aufrüstung von Terroristen. Drohnenkriegsakteure und vieles mehr. Schätzungen zufolge beträgt allein die Höhe der geheimen Schwarzkasse der Geheimdienste über 60 Milliarden Dollar. Die offiziellen Budgets für Geheimdienste und Spionageabwehr sind um ein Vielfaches größer. [46]
- Das US-amerikanische **Militär**, vor allem die verantwortlichen Generäle inkl. Todesschwadronen sowie die Verantwortlichen für die Drohnengeschwader. Ca.1,4 Millionen Inlandsoldaten, 1 Million US-Auslandssoldaten verteilt auf über 800 ausländischen US-Stützpunkten sowie weitere 750.000 zivile Militärangehörige profitieren bei Kriegseinsatz durch bessere Karrieremöglichkeiten.

Die folgenden Gruppen sind verantwortliche Mitwirkende, die nicht aktiv an den Entscheidungen im Hinblick auf US-Kriegsführung beteiligt sind aber aktiv beitragen.

- Die **amerikanischen Medien** ó Wie bereits erwähnt, haben die sechs größten Medienkonzerne 90% Marktanteil und befinden sich im Besitz von Rüstungs- und Ölindustrie. Sie erhalten die Anzeigengelder aus der von den Kriegen profitierenden Wirtschaft und berichten linientreu, wie es Regierung und Pentagon vorgeben. Dank „politisch korrekter“ Berichterstattung gehören Kriegspropaganda und Manipulationen zur Tagesordnung.
- Die amerikanischen **Politiker im Kongress, im Senat sowie Regionalpolitiker**
- Politiker, die von der Waffenindustrie Wahl- und Parteispenden erhalten; sowohl **Republikaner als auch Demokraten** nehmen die Interessen der Rüstungsindustrie wahr
- Politiker, die Waffengeschäfte im Ausland bei Staatsbesuchen lobbyieren, beim Waffenverkauf unterstützen und dafür entlohnt werden
- Politiker, die Waffengeschäfte für den Staat tätigen und dafür entlohnt werden

- Politiker, die sich von AIPAC finanzieren lassen
- Das **Management** der US-**Waffenindustrie** sowie alle Zulieferer wie z.B. Elektronikfirmen. Je mehr Kriege und Bedrohungen es gibt, desto mehr Aufträge, Umsätze, Gewinne und damit Boni erhalten die beteiligten Unternehmen und deren Mitarbeiter. Die größten 45 der 100 weltweit größten Rüstungsunternehmen sind in USA zu finden. Auch gemessen am Rüstungsumsatz. (250 Milliarden Euro Rüstungsumsatz der US-Industrie) sind dort die ersten 8 der Top 10 angesiedelt, über 2,5 Millionen Beschäftigte leben von der Rüstungsindustrie. [47] Die Rüstungsausgaben aus dem Pentagon fließen zu weit über 50% an nur fünf Unternehmen, die heute den Weltmarkt für Großwaffensysteme dominieren: Lockheed-Martin, Boeing, Northrop Grumman, Raytheon und General Dynamics. [48]
- **Die NGOs, Think Tanks** und Stiftungen dienen den Geheimdiensten teilweise als Tarnorganisationen sowie als nichtmilitärische Instrumente der Beeinflussung.

Institutionen und Gruppen, die anschließend aufgeführt werden, sind Profiteure des MIK, keine aktiv gestaltenden Mitwirkenden. Das heißt aber nicht, dass die Folgen ihres Handelns nicht ebenso tödlich sind.

- Die **Ölindustrie**. Kein Krieg ohne Öl. Das amerikanische Militär verbraucht die gleiche Menge an Öl wie Griechenland
- Die **Lobbyisten** der amerikanischen Rüstungsindustrie
- Die **Aktionäre und Investoren** der amerikanischen **Rüstungsindustrie**
- Militärische Bereiche der **NASA** und der **Weltraumtechnologieunternehmen**, die mit Satelliten, Raketen und weiterer Technik zum US-Raketenabwehrschild und militärischer Satellitenaufklärung beitragen
- Das inländische Antiterrorismussystem mit zehntausenden Mitarbeitern, das im DOJ (Justizministerium) angesiedelt ist und dessen Kosten in Höhe von einigen Milliarden Dollar im Budget „versteckt“ sind. Da in den USA nur wenige Terroristen aktiv sind, wurde vor einigen Jahren die Definition von Terrorismus geändert, um diesen enormen Aufwand zu rechtfertigen. [49]
- **Militärische Söldner- und Sicherheitsfirmen** wie z.B. Blackwater, DynCorp, Academi aber auch Halliburton als Militärpartner u.v.a.
- **Produzenten** von Atomwaffenkomponenten, Raketen und anderen Trägersystemen
- **Partner der NSA** wie Google, Facebook, Telekommunikationsunternehmen, Firmen für Abhörtechnologie, Softwareanbieter für Internetsicherheit, Cyberwar-Personal u.v.a.
- Die Heimatschutzbehörde, **Heimatlandsicherheit (DHS)**, Fema Camp Betreiber, Transportsicherheitsbehörde (TSA) mit 43.000 Mitarbeitern mit Polizeibefugnissen, u.a. [50]
- **Hochtechnologie-Mischkonzerne**, wie General Electric, Honeywell oder IBM, u.v.a., die zu den 100 größten Vertragspartnern des Pentagons gehören und damit direkt von Kriegen profitieren. [51]
- Militärische, wirtschaftliche und politische - teilweise CIA-nahe - Organisationen und deren **Mitglieder wie Militärangehörige, Politiker und Medienvertreter** auf der ganzen Welt. Im Folgenden nur einige der in Deutschland ansässigen bzw. aktiven aufgeführt: Münchner Sicherheitskonferenz, Atlantikbrücke, Bilderberger, The Aspen Institute, Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Trilaterale Kommission, Atlantische Initiative, German Marshall Fund of USA, American Institute for Contemporary, German Studies, Deutsche

Atlantische Gesellschaft, American Council on Germany, The American Academy in Berlin, Transatlantic Policy Network, AmCham EU, Atlantic Council of the United States, Brookings Institution, BRUEGEL, Carnegie Endowment for International Peace, Centre for European Policy Studies (CEPS), Chamber of Commerce of the United States, Chatham House, Council on Foreign Relations, Center for Strategic and International Studies, (CSIS), Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e. V. (DGAP) European Policy Centre (EPC), European Round Table of Industrialists (ERT), European-American Business Council, European Institute, German Marshall Fund of the United States, Institut Français des Relations Internationales (IFRI), TransEuropean Policy Studies Association (TEPSA), UNICE und US Council on Competitiveness, American Council on Germany [52]

- **PR-Firmen und Verlage** für mediale Kampagnen, Autoren für passende Bücher in Auftragsarbeit, u. v. m.
- Seit einiger Zeit die neu etablierte **Flüchtlings-Branche** - dies aber vornehmlich außerhalb der USA die erhebliche wirtschaftliche Vorteile aus den Not und Leid der fliehenden Menschen erzielt.
- And last but not least: Fonds und anderen Investoren, die US-Bonds (Staatsanleihen) kaufen und somit die Kriegspolitik der elitären USA mitfinanzieren und mitzuverantworten haben.

Diese Liste ist unvollständig. Das Netzwerk der Großkonzerne, Medien und Denkfabriken, in dem sich viele Journalisten der Leitmedien, Wirtschaftsbosse, Politiker und Wissenschaftler verfangen können, um ihre eigenen Interessen zu befriedigen, ist mächtig.

Cui bono?

Der Nutzen der Kriege – die Frage nach dem „Cui bono“ der US-Kriege ist besonders seit Beginn des War on Terrors nach dem 11.9.2001 eine entscheidende Frage. Wer profitiert am meisten von den Kriegen, die seit dem geführt werden?

Die **Nummer 1** unter den Profiteuren ist sicher der **amerikanische Militärisch-Industrielle-parlamentarischer-Medien-Komplex**. Die drei größten US-Rüstungskonzerne, Lockheed Martin, Northrop Grumman und Raytheon haben in den 15 Jahren nach 09/11 dank der Kriege in Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien exorbitant hohe Gewinne für ihre Investoren, Aktionäre und Geschäftsführer erzielt [53]. Laut einer Studie von Morgan Stanley sind die Aktien der großen US-Waffenfabrikanten in den vergangenen 50 Jahren um 27.699% gestiegen, die des übrigen Marktes nur um 6.777%. Das bedeutet, dass der Kursgewinn in der Rüstungsindustrie vier Mal höher lag als in der zivilen Wirtschaft. In den vergangenen drei Jahren haben Lockheed Martin 149%, Northrop Grumman 114% und Raytheon 124% zugelegt, [54] das bedeutet Renditeraten im Bereich von 40-50% jährlich. Lockheed Martin Geschäftsführerin Marillyn A. Hewson sagte am 27.01.15 dazu: *„dass mein Unternehmen die Unbeständigkeit im Mittleren Osten und der asiatisch pazifischen Region als Chance sähe, um ihren internationalen Absatz zu steigern. In diesen beiden Regionen, die Wachstumsmärkte für uns sind, erwarten wir, dass es einige Gelegenheiten für uns geben wird, um unser Potential (Waffen) an den Mann (Soldaten) zu bringen.“* [55]

Der **israelische MIK** liegt vermutlich auf **Platz 2** der Profiteure. Seit 1991 wurden über vier Millionen Muslime durch die US-Streitkräfte und ihre verbündeten Vasallen in völkerrechtswidrigen US-Angriffskriegen, die auf Lügen basierten, getötet. Die USA haben den Nahen und Mittleren Osten in ein Chaos gestürzt. Failed States mit hochbewaffneten Terrorbanden und Territoriums- und Machtkämpfe als auch Unruhen im Irak, in Afghanistan, Libyen, Syrien, u.a. haben zu Millionen von Flüchtlingen geführt. Dadurch wurden die arabischen Gegner Israels destabilisiert und Israel selbst als regionale Hegemonialmacht gestärkt.

Platz 3 nehmen die europäischen **Nato-Verbündeten** und andere Bündnispartner sowie deren eigene **MIKs** ein. Sie alle profitieren von den US-Kriegen im Nahen und Mittleren Osten.

Und last but not least profitieren selbstverständlich auch die USA direkt durch Ausbau und Sicherung der Position als Imperium und die Aufrechterhaltung des Dollars als Leitwährung.

In einer Wirtschaft, die vom Krieg abhängig ist, sind Kriege unverzichtbar. In einem Land wie den USA, in dem weit über fünf Millionen Menschen [56] direkt von der Kriegswirtschaft abhängig sind, gibt es eine entsprechend starke Lobby. In der Rüstungsindustrie werden an die 35% des Umsatzes für Provisionen an Politiker und Waffenhändler sowie Anzeigengelder für die Medien ausgegeben [57]. Man spricht davon, dass 40% der weltweiten Korruption im Waffenhandel stattfindet. Drei korrumpierbare Berufsgruppen treffen beim Kriegsgeschäft aufeinander: Die Waffenlobbyisten, die Medienvertreter und die Politiker. Die Frage Cui bono muss gestellt werden dürfen.

Von der Leitwährung zur Leidwährung

Der Dollar als internationale Reserve- und Leitwährung wird als Hebel zur Aneignung der globalen Kaufkraft eingesetzt. Die Rolle des Dollars führt auch dazu, dass alle US-Kriege auf von Staaten mit Dollarreserven stattfinden. Nahezu alle Währungen sind mit dem Dollar und US-Staatsanleihen als Reservewährung unterlegt. Die USA finanzieren ihr Handelsbilanzdefizit über den Verkauf von Staatsanleihen und neu gedruckte Dollarnoten, ein Vorgehen, das zur Inflation führt und von Dollarinhabern weltweit durch Kaufkraftverlust getragen wird. [58]

Diese Aneignung eines großen Teils der globalen Kaufkraft kann als US-Schuldenimperialismus bezeichnet werden. Bei Fälligkeit von Staatsanleihen, werden neue Staatsanleihen herausgegeben und weitere Dollars gedruckt. Die dauernde Umschuldung der US-Staatsschulden durch neue Staatsanleihen sowie der inflationäre Dollardruck werden der ganzen Dollarwelt faktisch als „Steuer“ auferlegt. Dies kann die USA solange fortsetzen, wie Investoren darauf vertrauen, dass Investitionen in US-Staatsanleihen eine sichere und profitable Anlageform darstellen.

Dieser weitestgehend verborgene Dollarkreislauf durch Auslandsinvestitionen in US-Staatsanleihen und Kapitalfluss in die USA, ergibt eine steigende Nachfrage nach Dollar. Das führt zur weiteren Geldschöpfung durch die FED und zur Finanzierung der Rüstungsindustrie, der US-Kriege und des US-Defizits. Die Dollarnachfrage durch den Handel mit Öl und weiteren Rohstoffen sorgen gleichzeitig dafür, dass das Vertrauen in US-Staatsanleihen erhalten bleibt und der US-Wirtschaft ständig Kapital zufließt. [59]

Diese privilegierte Position der USA setzt voraus, dass der Dollar sein Monopol als internationale Leit- und Reservewährung absehbar nicht verliert. Eine wichtige Größe zur Währungsbewertung, die Gesamtdollarumlaufmenge, wird seit Jahren von der FED nicht mehr veröffentlicht. Müssten Kriege direkt mit Steuern statt mit umgeschuldeten Staatsschulden finanziert werden, die die gegenwärtige und nicht erst die zukünftige Generationen belasten, gäbe es sie nicht. Investitionen in US-Staatsanleihen bedeuten also eine Finanzierung der US-Rüstungsindustrie und der US-Kriege und haben daher zumindest in einem ethischen Aktienfonds nichts verloren.

Auch bei Terrorismus sind die USA führend

Der „War on Terror“ erscheint als Geschenk des Himmels für den MIK. Wurde er vielleicht sogar in einem MIK-nahen Think Tank für die möglichst endlose US-Kriegsführung erst erdacht? Eine US-Drohnenrakete vom Typ Hellfire kostet 68.000 Dollar [60] und kommt dank US Präsident Barack Obama immer häufiger zum Einsatz.

Der „Friedensnobelpreisträger“ weitete das Drohnenprogramm radikal aus, das laut seiner Auffassung keinen Krieg darstellt, bei dem der Kongress ein Mitspracherecht hat. Die wöchentlich von ihm unterschriebene „Kill-Liste“ hat es bis in die Massenmedien geschafft. Regelmäßige Drohnenentötungen, die auf Metadaten basieren, ohne fairen Prozess stattfinden, zu einer enorm großen Anzahl an unbeteiligten Opfern führen und damit letztlich neue Terroristen erzeugen – all das lässt sich mit Menschenrechten, mit gesundem Menschenverstand und mit Empathie nicht in Einklang bringen.

Diese US-Regierung und ihre Vorgänger haben ein Drohnenprogramm aufgesetzt, das eine der verheerendsten Triebfedern des Terrorismus und der Destabilisierung weltweit darstellt. Der inzwischen bekannte Aussteiger Brandon Bryant war von 2005 bis 2011 Drohnenpilot der US-Streitkräfte. Seine Gruppe tötete während dieser Zeit per Knopfdruck 1.626 Menschen [61]. Trotzdem wird der Drohnenkrieg in den öffentlichen Medien weitestgehend ausgeblendet - obwohl er bereits über 15.000 Opfer forderte.

„Nebenbei“ hat Obama in seinen Amtszeiten sechs Kriege unterzeichnet und befehligt, von dem andauernden Betrieb von Foltergefängnissen, mit systematischer Folter, ganz zu schweigen.

Terrorismus wird seitens der Militärs als eine nichtlegitimierte Gewalt verstanden, um die Bevölkerung in Schrecken zu versetzen, um politische und ideologische Ziele zu erreichen. Die Antiterrorismus-Aktionen der USA entsprechen der militärischen Definition des Terrorismus. Es klebt viel Blut an den Händen der Kriegsprofiteure, die im Verborgenen gewissenlos agieren. Jeder, der dazu schweigt, ist ein stiller Komplize der unmenschlichen Machenschaften dieses Präsidenten bzw. der US-MIK-Eliten.

Die USA sind somit der größte Terrorstaat weltweit, da die von der Regierung legitimierte Tötungen, Anschläge, Drohnenkriege, Killerkommandos und Todesschwadronen, Entführungen und -Gefangenennahmen, Freiheitsentzüge sowie Folterungen ganz klar unter den Begriff des Terrorismus fallen. Die Missachtung der Menschenrechte und des Völkerrechts, selbst die Missachtung des Kriegsrechts sowie der ständige Bruch von internationalen Gesetzen, bestätigen diese Einschätzung immer wieder.

Der weltweit bekannte intellektuelle Noam Chomsky, emeritierter Professor am MIT und seit den 1960er Jahren einer der prominentesten Kritiker verschiedener Aspekte der US-amerikanischen Politik, im Interview zu Press TV am 22.01.13: *„Ich habe die offiziellen Definitionen über Terrorismus genommen, die sehr gut sind, ich nahm die Definition so, wie sie im amerikanischen und britischen Gesetz stehen, die eine gute Definition sind, nur es gibt ein Problem: Wenn man diese anwendet, dann kommt dabei heraus, die Vereinigten Staaten sind der führende Terrorstaat der Welt“*. [62]

Mattea Kramer weist darauf hin [63], dass Washington den Massenmord von Zivilisten durch Drohnen und Raketenangriffe auf Hochzeiten, Beerdigungen, Fußballspiele von Kindern, Krankenhäuser und Altenheime ausgeweitet hat. Es gibt nichts, was die Abwesenheit moralischer Integrität und eines moralischen Gewissens besser illustrieren kann als die Missachtung der tausenden ermordeten Unschuldigen durch die Bezeichnung „Kollateralschaden“.

Invasionen, Bombardierungen und Drohnenmord als grundsätzliche Waffen der USA gegen Terroristen haben sich als Fehlschlag erwiesen. Es ist offensichtlich, dass Gewalt nur weitere Terroristen hervorruft. Gescheiterte Staaten bilden die territoriale Basis für Terrornetzwerke. Trotzdem schweigt fast die ganze Welt ó von wenigen Ausnahmen abgesehen - dazu.

Die Zahl der zivilen Opfer – also die menschlichen Kollateralschäden - hat sich durch die derzeitige US-Kriegsführung mit vorwiegend luftwaffengestützten Bombardierungen enorm erhöht. Das Bombengeschäft ist ein Bombengeschäft. Lag der Anteil der zivilen Opfer im 1. Weltkrieg „nur“ bei 10 Prozent, im 2. Weltkrieg bei 40 Prozent, so sind es in Irak und Afghanistan bereits 70-90% und beim Drohnenkrieg der USA sogar um

die 95%. [64] Lässt sich dieser Wahnsinn erst begreifen, wenn Menschen in München oder Wien durch Todesdrohnen der USA getötet werden?

Die Todesdrohnen sind noch nicht das Ende der Unmenschlichkeit. Die Koalition, bestehend aus USA und Großbritannien, setzte im Laufe des Irakkrieges bis zu 2000 Tonnen Uranmunition [65] ein. Heute liegt dort die radioaktive Belastung stellenweise um 180 Mal höher als die natürliche Strahlenbelastung. Leukämie und Karzinome sind um mehr als das Zehnfache angestiegen. Missbildungen bei Kindern nahmen drastisch im letzten Jahrzehnt zu. [66] Manche Wissenschaftler bestreiten die Gefährlichkeit der Uranmunition, allerdings weist das deutsche Militär seine Soldaten an, beim Umgang mit Uranmunition Schutzbekleidung zu tragen. [67] Im Irakkrieg wurden auch die zivilen Atomkraftwerke bombardiert.

Verbrechen gegen das Völkerrecht und Kriegsverbrechen werden nicht geahndet, da die USA sich weigern, sich dem internationalen Strafgerichtshof in Den Haag zu unterwerfen und den Niederlanden im Fall einer Anklage gegen US-Bürger, US-Soldaten oder US-Regierungsverantwortliche sogar mit Einmarsch bei Missachtung der Ausnahme der Gerichtsunterworfenheit drohen. [68]

Das aktuelle Pentagon-Handbuch zum Kriegsrecht ist eine Blaupause für den totalen Krieg und eine Militärdiktatur. Im Wesentlichen ist es eine Anleitung, wie man das Völkerrecht und US-Gesetze bricht und Kriegsverbrechen begeht. Es setzt nicht nur die internationalen Menschenrechtsverträge sondern auch die US-Verfassung außer Kraft. Das Handbuch erlaubt die Tötung von Zivilisten in bewaffneten Konflikten und schafft die Voraussetzungen für massenhafte Inhaftierungen durch das US-Militär. Journalisten dürfen nicht nur zensiert sondern auch als Spione behandelt werden, wenn die Generäle das für notwendig erachten. Das Handbuch stellt den Einsatz von Atomwaffen frei und lässt Napalm, Geschosse aus angereichertem Uran, Streubomben und andere Waffen zu. [69]

TEIL 4- Frieden ist möglich - wie man den MIK überwinden kann

Haupthindernisse für Frieden

Um erfolgreich Krieg zu führen, wird jeder der acht folgenden Punkte benötigt. Könnte man nur einen der Punkte unterbinden, wäre bald Schluss mit dem Morden. Notwendig sind:

1. ein Feindbild, d.h. ein unmenschlicher Feind als Bedrohung
2. die Zustimmung der Bevölkerung zur Kriegsführung
3. Waffen und Kriegsgerät
4. Munition, Bomben, Granaten, Raketen,
5. Treibstoff, Öl
6. Geld und Finanzierung
7. willige Soldaten
8. der gesamte Nachschub für die Kriegsführenden (Essen, Munition, í .)

Das Hauptproblem, das dazu führt, dass es in unserem System keinen Frieden gibt, liegt auf der Hand: Mit Frieden lässt sich kein Geld verdienen, mit Krieg dagegen enorm viel. Darüber hinaus verfügen die Kriegsprofiteure über sehr viel Geld und den notwendigen Einfluss auf Medien und Politik. Die Friedensbewegung dagegen ist quasi mittellos und hat kaum Möglichkeiten, mithilfe von Medien oder Politik

etwas zu bewirken. Und obwohl Politik das Leben aller Menschen beeinflusst, beschäftigen sich die meisten Menschen nicht damit, sondern interessieren sich primär nur persönliche Themen bzw. sind von der Medienpropaganda entsprechend manipuliert. Kritische Sach- und Fachbücher zu wichtigen Themen finden in breiten Bevölkerungsschichten kaum Beachtung.

Die derzeitigen Haupthindernisse für ein weltweit friedliches Miteinander sind:

- Das **Machtnetzwerk rund um den MIK** als Ursache und Haupttriebkraft der US-Kriege. Der **amerikanische MIK** will und muss Kriege anheizen und führen, um weiter bestehen zu können. Gemeinwohlnützliche Produkte, d.h. Umrüstung bzw. Abwanderung in zivile Bereiche bringt weniger Umsatz bzw. Gewinn für die Rüstungsindustrie. Dieses Problem liegt aber nicht allein in den USA. Zu erwähnen sind daher auch der deutsche, der italienische, der englische, der französische, der israelische, der russische, der chinesische militärisch-industrielle Komplex, die von Kriegen profitieren. Und die Profiteure sind keinesfalls bereit, auf Profite und Macht zu verzichten
- Die **Konzentration der Medien** in den Händen von Kriegsprofiteuren der USA und anderen Ländern, die zu einer entsprechenden Einstellung aufgrund manipulierender Medien führt. Die Medienvertreter sind bei Kriegsvorbereitung, bei der Kriegspropaganda und Vorenthaltung des Kriegsgräuels und des Machteinflusses des MIK gegenüber der Bevölkerung aktiv involviert. Da die sechs US-amerikanischen Hauptmedien [70] sich auch im Besitz der US-Rüstungsindustrie und US-Ölindustrie befinden, müssen kritische Journalisten um ihren Job fürchten. Und das gilt nicht nur in den USA sondern auch in Deutschland und anderen Ländern.
- Die Verrohung immer größerer Teile der Gesellschaft durch mangelnde Empathie. Das führt auch dazu, dass viele Soziopathen [71] auf hohen Führungspositionen in den Geheimdiensten, Medien und Konzernen zu finden sind und großen Einfluss auf die Kriegsvorbereitung und Kriegsführung nehmen.
- Die Rolle der US-Leitwährung bzw. Reservewährung und der damit verbundene Rohstoffhandel, der in Dollar erfolgen muss. Um weiterhin die Vorteile des Dollarweltleitwährungssystems ausschöpfen zu können, ist die globale Dominanz unabdingbar. Die ganze Welt zahlt die Kriege der USA über die Entwertung des Dollars sowie die globale Verschuldung - Investitionen in amerikanische Staatsanleihen - der USA mit.
- Das Desinteresse und Ignoranz der meisten Menschen und die daraus resultierende moralische Apathie die Gräueltaten des Kriegsimperiums wahrzunehmen. Darüber hinaus die *„Bequemlichkeitsverblödung“* [72], Faulheit und Planlosigkeit, was zur Handlungsunfähigkeit führt.

„Frieden können sich die USA gar nicht leisten, da die Kriege und die Angst vor neuen Anschlägen der Motor der US-Wirtschaft sind.“ Winslow Wheeler vom Center for Defense Information in Washington. [73]

Einigen Zahlen und Fakten zu den US Kriegen seit 9/11:

- Insgesamt bereits über drei Millionen getötete Muslime, davon 95% Zivilisten,
- Ca. 4.000 Milliarden Dollar (ohne Soldatennachbehandlungskosten!)
- 95% der Ausgaben für die Kriege in Irak und Afghanistan
- neue Militärbasen im Irak, Saudi Arabien, Kuwait, Bahrain, Oman, Katar und Vereinigten Arabischen Emiraten, Afghanistan, Pakistan, Dschibuti, Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan, Georgien und im Jemen
- Machtvakuum und Chaos im Irak, in Afghanistan, in Libyen, in Syrien, in Afghanistan, í
- Ausbreitung des Daesh in den Failed States
- Ausweitung der weltweiten Flüchtlingsströme

Dabei gibt es in diesen Kriegen nur Verlierer. Mit dem weltweiten Militärbudget weniger Tage wäre es möglich, den weltweiten Hunger und die Armut zu beheben. Der Folgerung von Jean Ziegler: *„Jedes Kind, das heute an Hunger stirbt, wird ermordet.“* kann daher nicht widersprochen werden. Denn solange Hunger auf der Welt besteht, sind Militärausgaben Diebstahl an den Hungrigen und Mord!

Der Krieg reich gegen arm macht selbst bei Soldaten nicht halt. Die Rüstungsindustrie bemüht sich, ihren Anteil am Verteidigungsbudget zu erhöhen, indem man **Kürzungen - bei Soldaten- und Versehrtenrenten** sowie bei der gesundheitlichen Nachbehandlung der Kriegsleiden von Soldaten durchsetzen will. Die US-Soldaten, die ihr Lebens und ihre Gesundheit riskieren, die an körperlicher wie psychischer Verkrüppelungen, Golfkriegssyndrom und den Auswirkungen der Uranmunition leiden, sind damit ein weiterer Verlierer. Die Selbstmordrate der Kriegsveteranen ist beträchtlich. [74]

Tragisch sind auch die mehrere zehntausend US-Soldaten, die zehntausende US-Soldatinnen vergewaltigten. [75]

Rund 95 % aller US-Bürger verlieren durch die exorbitant hohen Kriegskosten bzw. der dafür erforderlichen Finanzierung durch Schulden und dem daraus resultierenden Abbau an Sozial- und Bildungsprogrammen.

Die Verfolgung von Whistleblower nährt die Angst im Land. Julian Assange von Wiki Leaks, Edward Snowden und Edmonds Sibel von der NSA sind nur drei Beispiele von Vielen, die zeigen, dass Aufdeckung unerwünscht ist.

Mit Billigung und Unterstützung der Mehrzahl der Bürger werden schlimmste Gräueltaten wie Folter, Massenmorde bis hin zu Völkermord begangen. Noch ist die Mehrheit davon überzeugt, dass diese Taten moralisch nicht verwerflich sind. Das ist nur möglich, da dank medialen Empörungs- und Meinungsmanagement die Folgen der Gräueltaten moralisch unsichtbar gemacht werden.

Was das konkret bedeutet, machen die beiden folgenden Umfragen deutlich:

2006 wurde unter den dienenden US-Soldaten im Irak eine Umfrage durchgeführt bei der 85 % der Soldaten angaben, dass sie Sadam Hussein wegen der Anschläge am 11. September 2001 bekämpfen. [76] Das ist eine Absurdität, denn Sadam Hussein kann man vieles vorwerfen, eine Beteiligung am 9/11 jedoch nicht.

In einer Umfrage in Großbritannien wurden 2014 die Menschen befragt, wie viele Iraker als Folge der Invasion 2003 getötet wurden. Auch hier sprechen die Antworten für sich. Während laut wissenschaftlicher Studien bis zu einer Millionen irakische Männer, Frauen und Kinder umgekommen sind [77], sagt eine Mehrheit der befragten Briten, es seien weniger als 10.000 getötet worden.

Man sollte diese Fakten und Zusammenhänge kennen und durch Verbreitung zur weiteren Aufklärung und Bewusstseinsbildung beitragen. Es liegt an der Zivilgesellschaft, hier Änderungen herbeizuführen, die letztlich eine friedliche Welt erst ermöglichen.

Ein Weg zum Frieden

Frieden ist ein menschliches **Grundrecht und Grundbedürfnis**, die Basis für ein menschenwürdiges Leben. Aktuell gibt es über dreißig kriegerische Konflikte auf der Welt, vom Krieg reich gegen arm, der jährlich allein 20-30 Millionen Hunger-Opfer fordert, ganz abgesehen. Dessen *„Kriegswaffen“* sind u.a. die ungezügelter Nahrungsmittelspekulation, systematischer Landraub, industrielle Fischfangflotten, die Schuldknechtschaft, westliche Agrarförderungen und aufgrund von westlichen Krediten auch der Rohstoffraub durch internationale Konzerne.

Für **Frieden** benötigt es die

- Bereitschaft bzw. den Willen zum Frieden

- Gleichbehandlung aller
- Fairness für alle
- Einhaltung der Menschenrechte
- Einhaltung des Völkerrechtes
- Einhaltung der Grundrechte der UN-Charta
- Bekenntnis zur historischen Wahrheit
- Dialoge und Konfliktlösungsfähigkeit
- Freie Journalisten als Kontrolle der Macht

Ein erster Schritt zum Frieden wäre eine Aufspaltung der großen Konzerne in zivile und militärische Bereiche und die Veröffentlichung aller Aktionäre des militärischen Segments. Damit kann eine öffentliche Ächtung der Blutprofiteure stattfinden, was zu einer ersten Kapitalverschiebung führen wird, da verschiedene Institutionen eigentlich verpflichtet sind, nicht in die Rüstungsindustrie zu investieren, dies aber bei Mischkonzernen nicht steuern können.

Ein weiterer Motivationsschub für eine Kapitalflucht wäre durch eine maximale Besteuerung der Rüstungsprofite sehr leicht zu erreichen. Der Abbau/Umbau, ja eine Umrüstung der militärischen Produktionen in zivile & produktive bzw. gemeinwohldienliche Produktionen oder Dienstleistungen wäre die zwingende Folge, wenn Kapitaleigner nicht auf Rendite verzichten wollen. Die aus den Rüstungsprofiten erzielten Steuereinnahmen lassen sich für Flüchtlingsbetreuung, Hungerbekämpfung und Ausgleich der sozialen Ungleichheit sowie für Reparationszahlungen an die kriegsverwüsteten Länder sinnvoll nutzen.

Zu weiteren notwendigen Maßnahmen, zu denen auch jeder Einzelne, zumindest was die ersten Punkte angeht, beitragen kann, gehören:

1. die Aufklärung der Menschen auf der ganzen Welt über die Hintergründe der jetzigen Situation
2. eine weltweite öffentliche Debatte und Auseinandersetzung über die Kriegsursachen
3. aktive Aktionen von Friedensbotschaftern mit §Friedenspropaganda§ weltweit
4. die Organisation von Bankruns ☺ in den USA und Verlust von Auslandskapital
5. der Ausstieg aus dem Öl-Dollar
6. der Boykott von US-Staatsanleihen, US-Produkte bis hin zu Reisen in die USA.
7. die Abschaffung der Dollar-Leitwährung und die Einführung eines Währungskorb der Hauptwährungen
8. die Entmilitarisierung der USA auf ein Maß, das ihrer tatsächlichen ökonomischen Stärke entspräche, somit wäre die USA wieder eine von mehreren Supermächten und die frei werdenden Mittel könnten zur Schuldenverminderung verwendet werden.

Vor allem die westlichen Demokratien haben Mitverantwortung für das TUN bzw. die Verbrechen der Eliten. Und das betrifft auch jeden Einzelnen, der sich nicht dagegen engagiert, da ja WIR die Verantwortung für unser demokratisches System und Erhalt unserer Rechte haben.

Die Machteliten in Brüssel, Berlin, Rom, Wien, London, Paris, Madrid, í . sind letztendlich auch für die Kriege mitverantwortlich. Es hat international eine Verbrüderung der Machteliten im Bereich Wirtschaft, Medien & Politik stattgefunden - nicht nur in den USA.

Schließt sich der Teil der Bevölkerung, der überall auf der Welt Systemverlierer ist, zusammen, haben der Krieg und andere Ungerechtigkeiten keine Chance mehr. Diese überwiegende Mehrheit der Gesellschaft hat von Krieg keinen persönlichen Vorteil und will Frieden.

Dafür müssen viele Illusionen aufgegeben werden. Die Illusion der Informiertheit, die Illusion der Freiheit und die Illusion der Demokratie. Auch die Illusion von freien Medienvertretern und Volksvertreter. Die Illusion dass es ohne uns oder von selbst besser wird, muss ebenfalls begraben werden.

Die Unterstützung des US-Kriegsimperiums durch Europa, wie z.B. durch die Drohnenmorde gesteuert von Ramstein, durch europäische Satelliten und Weitergabe von Metadaten, durch politische und mediale Verstärkung der US-Feindbilder, durch Kriegshetze, durch Sanktionen, Embargos müssen beendet werden.

Der Amoklauf der USA durch den Mittleren Osten und Nord-Afrika wurde auch durch die Europäer ermöglicht. Heute leiden die Europäer unter den Konsequenzen, wenn Millionen von Flüchtlingen aus diesen Kriegen versorgt werden müssen.

Da wir in der Demokratie gemeinsam stark sind, könnten wir gemeinsam auch gleichzeitig unsere Demokratien zu wirklichen Demokratien weiterentwickeln und unser Wirtschaftssystem fair gestalten. Lösungen um Frieden und Fairness zu erreichen, sind vorhanden, es fehlt am Willen und an der Umsetzungskraft. Noch. Alle Menschen können zwischen richtig oder falsch, Gut und Böse unterscheiden und haben daher Rechtserkenntnisfähigkeit.

Fangen mehr Menschen wieder an, kritisch zu denken, und sich zu engagieren ist ein wichtiger Schritt in Richtung Frieden getan. Dieser (langwierige aber hoffentlich nicht langweilige) Artikel wollte zum Denken und Handeln anregen und die **Haupttriebkraft und Ursachen** vieler US-Kriege als notwendiges Feindbild der Friedensbewegung und Menschheit ein wenig näher zu bringen. Wenn du deinen Feind (MIK) nicht kennst, wirst du die Schlacht verlieren. Wenn du dich nicht kennst, auch. Zwei Regeln des Krieges eines alten chinesischen Kriegsphilosophen. Mir gefällt das Wort Engagement gegen Unrecht anstatt Kampf als Friedensaktivist besser. In der Hoffnung dass die Menschheit ihre Ignoranz, die Unwissenheit und ihre Passivität überwindet und die wichtigen Belange in unserem, und unserer Kinder Leben erkennt. Viele Journalisten und Politiker sollten sich schämen da mitzumachen und so politisch korrekt zu sein, also unkritisch. Übrigens: Anti-Amerikanismus ist ebenso ein Propagandakonzept gegen notwendige und konstruktive Kritik gegen das Kriegsimperium. Wie: Verschwörungstheoretiker, die Nazikeule, die Antisemitenkeule, etc. í gerne gegen Kritiker eingesetzt werden.

Frieden - Peace - Mir - Pax - Salam - Shalom - Pace í Amen für Wahrheit

Quellen zum Vergleichen und tiefere Infos:

[1] http://de.metapedia.org/wiki/Milit%C3%A4risch-industrieller_Komplex

[2] <http://www.neopresse.com/politik/das-argument-verschwörungstheorie-und-sein-cia-ursprung/> in Medien erstmals mit Warren Report zur Ermordung John F. Kennedys

[3] <https://www.youtube.com/watch?v=9sLKIME4p2Q>

[4] <https://derhonigmannsagt.wordpress.com/tag/prohibition/> u. a.

[5] <https://www.youtube.com/watch?v=46pA-C2ciGI>

[6] <http://journals.cambridge.org/action/displayAbstract?fromPage=online&aid=9354310>

[7] <http://www.berliner-zeitung.de/ein-whos-who-der-politik-und-wirtschaft-16036258>

[8] http://www.deutschlandfunk.de/keine-stimme-fuer-vorbestrafte-us-buerger.799.de.html?dram:article_id=225793 u. <https://denkbonus.wordpress.com/2015/04/28/usa-wahlen-ohne-wahler/> u. Vortrag Dr. R. in Wien CHECK

u.

- [9] Charles Wright Mills Buch: The Power Elite (Die amerikanische Elite: Gesellschaft und Macht in den Vereinigten Staaten)
- [10] Vortrag Dr. Daniele Ganser (Historiker, Energie- und Friedensforscher) <https://www.youtube.com/watch?v=NxdzxGUDFd0> "Medienkompetenz - Wie funktioniert Kriegspropaganda?" und der logische Hausverstand
- [10.1] <http://alles-schallundrauch.blogspot.co.at/2012/04/obama-hat-anlasslich-des-holocaust.html>
- [11] https://en.wikipedia.org/wiki/The_One_Percent_Doctrine u. v. a.
- [11.1] https://de.wikipedia.org/wiki/Full-spectrum_dominance
- [12] https://de.wikipedia.org/wiki/Project_for_the_New_American_Century u. v. a.
- [13] <http://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=28017> sehr interessanter Artikel UND: <http://www.heise.de/tp/artikel/45/45221/1.html> Geleacktes CIA Dokument
- [14] <http://library.fes.de/gmh/main/pdf-files/gmh/1989/1989-08-a-501.pdf> MIK Deutschland
- [15] http://www.digitalis.uni-koeln.de/JWG/jwg_147_101-112.pdf
- [16] <http://www.heise.de/tp/artikel/19/19434/1.html>
- [17] <http://www.bpb.de/apuz/27289/der-neue-militaerisch-industrielle-komplex-in-den-usa?p=all> MIK v. Journalist und Politikwissenschaftler Dr. Michael Hennes
- [18] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 301
- [19] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 302 bzw. Rolling Stone Magazine <http://www.rollingstone.com/music/pictures/rolling-stones-biggest-scoops-exposes-and-controversies-2-aa-624/journalists-exposed-as-secret-cia-operatives-81185346>
- [20] <http://www.dawatmedia.com/afghanistan-crimes-peace-by-bruce-richardson/> und andere
- [21] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 302
- [22] http://webcache.googleusercontent.com/search?q=cache:AqFTJtOEVxUJ:www.antikrieg.com/aktuell/2014_03_09_scheinheiligkeit.htm+&cd=1&hl=de&ct=clnk&gl=at
- [23]] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 192-194
- [24] <http://www.heise.de/tp/artikel/45/45221/1.html> Geleacktes CIA Dokument
- [25] Arte-Doku „Benutzt & gesteuert“ <https://www.youtube.com/watch?v=3QAgCFjNXJE&nohtml5=False>
- [26]] <https://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M> Vortrag Dr. Rainer Rothfuss „Warum schweigen die Lämmer“
- [27] <http://www.europenews.org/2012-02-29-medienmanipulation-pentagon-beschafft-27000-spezialisten-mit-jahresbudget-von-47-milliarden-dollar.html>
- [28]] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 45
- [29] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 43
- [30] <http://www.amazon.de/Die-Kriegsverk%C3%A4ufer-Geschichte-US-Propaganda-1917-2005/dp/3518124153>
- [31] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 169 sowie Artikel Nachdenkseiten
- [32] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 169 sowie Artikel Nachdenkseiten

[33] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 129

[34] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 96, 97

[35] <https://de.wikipedia.org/wiki/Propagandamodell>

[36] <https://www.youtube.com/watch?v=QFUBsLZWMtE> im Vortrag von Herrn Dr. Rainer Rothfuß über „Feindbilder pflastern den Weg zum Dritten Weltkrieg“

[37] <https://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M> Vortrag Dr. Rainer Rothfuss „Warum schweigen die Lämmer“

[38] http://de.wikimania.org/Edward_Bernays

[39] <http://www.nachdenkseiten.de/wp-print.php?p=26804> und: <https://www.youtube.com/watch?v=Rx5SZrOsb6M> Vortrag Dr. Rainer Mausfeld „Warum schweigen die Lämmer“

[40] <http://www.zeit.de/wissen/geschichte/2014-07/vietnam-krieg-usa-50-jahre>

[41] <http://www.faz.net/aktuell/politik/europaeische-union/irak-krieg-powell-schandfleck-meiner-karriere-1255325.html>

[42] Falter Wochenzeitschrift 43/14

[43] <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/157935/umfrage/laender-mit-den-hoechsten-militaerausgaben/>

[44] http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do Artikel in der Presse

[45] http://wirtschaftsblatt.at/home/nachrichten/europa/4693825/Jean-Ziegler_TTIP-ist-das-Armageddon-der-Endkampf

[46] http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do Artikel in der Presse <http://www.kritisches-netzwerk.de/content/das-grosse-geld-hinter-dem-krieg-der-militaerisch-industrielle-komplex>

[47] <http://www.sipri.org/> Stockholm International Peace Research Institute

[48] <http://www.bpb.de/apuz/27289/der-neue-militaerisch-industrielle-komplex-in-den-usa?p=all> MIK v. Journalist und Politikwissenschaftler Dr. Michael Hennes Und: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/36491/umfrage/top-10-ruestungsunternehmen-der-usa-nach-vertragssummen-in-2004/>

[49] <http://212.69.161.236/vv/Buecher/Noam%20Chomsky%20-%20Power%20and%20Terror%20-%20US-Waffen,%20Menschenrechte%20und%20internationaler%20Terrorismus.pdf>

[50] http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do Artikel in der Presse

[51] <http://www.wri-irg.org/de/nonviolence/br67berrigan-de.htm> Der Militär-Industrie-Komplex Firmenverbindungen UND: <http://www.sipri.org/> Stockholm International Peace Research Institute

[52] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 170, 171 und 188 -192, und 303-304

[53] Buch Dr. Udo Ulfkotte „Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken, Seite 73-78

[54] <http://www.neopresse.com/politik/die-irrsinnigen-profite-des-militaerisch-industriellen-komplexes/>

[55] https://www.youtube.com/watch?time_continue=5&v=u9h3BzNJass Militärisch industrieller Komplex der USA will Ausweitung der Kriege

[56] http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do Artikel in der Presse

[57] Fachbücher: Waffenhandel, das globale Geschäft mit dem Tod von Andrew Feinstein, Und: Jürgen Grässlein, Schwarzbuch Waffenhandel, wie Deutschland am Krieg verdient

[59] <http://www.sopos.org/aufsaetze/54ad12cc102f7/1.phtml> Die Welt bezahlt die US-Rüstung mit

[60] <http://www.therichest.com/luxury/most-expensive/the-most-expensive-missiles-in-the-world/?view=all> u. v. a.

[61] <https://www.youtube.com/watch?v=AaKB79tWhDU&index=371&list=PL1eFyfyVP6gg-USHhdLS6kDFvBd6WHC8w>

[62] <https://www.youtube.com/watch?v=vRbnPA3fd5U> <https://www.youtube.com/watch?v=272vNvHO-ic> **Noam Chomsky, USA, Terrorism, (2015)** und <http://alles-schallundrauch.blogspot.co.at/2013/01/chomsky-usa-ist-der-fuehrende.html>

[63] <http://n8waechter.info/2016/03/paul-craig-roberts-washingtons-aussenpolitik-ist-mord/>

[64] Buch vom amerikanischen Journalisten Norman Solomon „War made easy“ Nachweis 70-90 % Kollateralschaden bei US-Kriegen

[65] <https://de.wikipedia.org/wiki/Irakkrieg>

[66] <http://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/sendung/swr/2013/irak-uranmunition-100.html>

[67] <http://www.sipri.org/> Stockholm International Peace Research Institute

[68] <http://m.spiegel.de/politik/ausland/a-200430.html>

[69] <https://www.wsws.org/de/articles/2016/01/09/pent-i09.html>

[70] <https://www.youtube.com/watch?v=vBCBOeauEbg> ZDF-Doku!!! Die Medienlandschaft wird beherrscht von 6 multinationalen Konzernen, davon 4 Rüstungskonzerne und 2 Energiekonzerne.

<http://www.youtube.com/watch?v=yV357Jí> und <http://www.kontext-tv.de/>

[71] <https://www.youtube.com/watch?v=53wagiNs1-U&app=desktop> Gunkl über Führungskräfte; Und: <http://hauptwort.at/2010/01/30/pathokratie-wir-leben-in-einem-von-psychopathen-geschaffenen-system/>

[72] http://www.focus.de/politik/wandel-der-gesellschaft-forscher-faellt-vernichtendes-urteil-leiden-an-bequemlichkeitsverblodung_id_5313383.html

[73] http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/321557/USRustungsindustrie_Das-grosse-Geld-mit-dem-Krieg?_vl_backlink=/home/politik/aussenpolitik/index.do Artikel in der Presse

[74] http://news1.orf.at/071115-18719/?href=http%3A%2F%2Fnews1.orf.at%2F071115-18719%2F18720txt_story.html Und: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-01/us-soldaten-selbstmordrate>

[75] <http://www.sopos.org/aufsaetze/54ad12cc102f7/1.phtml> Die Welt bezahlt die US-Rüstung mit

[76] http://vk.com/wall316311635_5456

[76] <http://derstandard.at/2361430/Umfrage-Mehrheit-der-US-Soldaten-im-Irak-fuer-baldigen-Abzug>

[77] <https://propagandaschau.wordpress.com/2016/03/24/john-pilger-ist-medien-nur-ein-anderes-wort-fuer-kontrolle/> Umschrift von John Pilgers Beitrag in einer Sondersendung von BBC Radio 4 „Today’s Programme“ vom 2. Januar 2014. Mitwirkend war auch die Künstlerin und Musikerin Polly Harvey. Man kann sich dieses Transkript auch als **Podcast** von **John Pilger** anhören)

Buchempfehlungen für das Abenteuer im Kopf. Geballtes Wissen von Fachleuten, die eine Zeitspanne ihres Lebens dafür verwendet haben, um kritische Sach- und Fachbüchern der Welt zur Verfügung stellen. Mit Sach- und Fachbüchern kann man innerhalb weniger Tage die Summe der langjährigen Forschungen in vielen Bereichen sich erlesen. Diese Möglichkeit

außer Acht zu lassen, finde ich eine Verschwendung der kostbaren Lebenszeit. Schalte das TV ab, stelle deinen Medienkonsum ab. Und informiere dich kritisch. Es lohnt sich. Natürlich gibt es neben Geopolitik, Wirtschaft, Finanzsystem, í . noch zahlreich andere lesenswerte Fachthemen í

Nato, Geheimarmeen in Europa, inszenierter Terror und verdeckte Kriegsführung, Dr. Daniele Ganser (Gladio)

Die Schock Strategie, Naomi Klein

Waffenhandel, Das globale Geschäft mit dem Tod; Andrew Feinstein

Schwarzbuch Waffen Handel, Wie Deutschland am Krieg verdient, Jürgen Grässlin

Krieg der Scheinheiligkeit, Plädoyer für einen gesunden Menschenverstand, Thomas Druyen

Wer den Wind sät; Was westliche Politik im Orient anrichtet, Michael Lüders

Rettet die Medien, Wie wir die vierte Gewalt gegen den Kapitalismus verteidigen; Julia Cagé

Gekaufte Journalisten, Wie Politiker, Geheimdienste und Hochfinanz Deutschlands Massenmedien lenken; Dr. Udo Ulfkotte

Wenn Medien lügen, Ein Blick hinter die Kulissen von manipulierten Medien und gekauften Journalisten, Heiko Haupt

Meinungsmacht, Der Einfluss von Eliten auf Leitmedien und Alpha-Journalisten ó eine kritische Netzwerkanalyse; Dr. Uwe Krüger

Mainstream, Dr. Uwe Krüger; Warum wir den Medien nicht mehr trauen

Der CIA Folterbericht, Wolfgang Neskovic; Der offizielle Bericht des US-Senats zum Internierungs- und Verhörprogramm der CIA

Die CIA und das Heron; Weltpolitik durch Drogenhandel, Alfred W. McCoy

Die Weltbeherrscher, Militärische und geheimdienstliche Operationen der USA, Armin Wertz

Die Kriegsverkäufer. Geschichte der US-Propaganda 1917 ó 2005

CIA, die ganze Geschichte; Tim Weiner

Die Israel Lobby, Paul Findley

Die Lügen des Weißen Hauses, Hans Leyendecker

Schwarzbuch Markenfirmen, Die Machenschaften der Weltkonzerne

Weltmacht ohne Skrupel, John Perkins, Wie die Weltmacht USA skrupellos Entwicklungsländer ausbeuten

War against People, Profit over People, Naom Chomsky

Das Imperium der Schande, Jean Ziegler

Schulden, Greber

Empört Euch, Hessel

Wir lassen sie verhungern, Jean Ziegler

Preis der Ungleichheit, Joseph Stiglitz

Am besten nichts Neues, Tom Schimeck

Wie kommt Hunger in die Welt, Jean Ziegler

Crash-Kurs Intellektuelle Selbstverteidigung, Norman Baillargeon

Die Lebenden und der Tod, Jean Ziegler

Wohlstand für Viele, Jeffrey D. Sachs

Ökonomie der Verbundenheit, Charles Eisenstein

Der Nebel um das Geld; Prof. Dr. Bernd Senf

Und viele, viele mehr. Siehe auch www.aktivist4you.at

Empfehlenswerte Seiten:

www.kenfm.de

www.nachdenkseiten.de

www.heise.de

www.free21.org

í .

